



ABE: 49232

**Design:
C 21**

**Radnummer:
C21 808 35 10**

**Daten:
8x18" H2 ET35 LK5/114.3/R67.1**

CMS 797/02



CMS Automotive Trading GmbH

SAP Allee 2 - D-68789 St. Leon-Rot - Tel.: +49 (0) 6227 35838-0 - Fax : +49 (0) 6227 35838-33 - Mailto: info@cms-wheels.de

Verbraucherinformation:

1. Wir beglückwünschen Sie zum Kauf Ihrer neuen CMS-Leichtmetallräder. Sie haben damit ein hochwertiges Produkt erworben. Bitte lesen und beachten Sie daher nachstehende Informationen.
2. Ihr Fachhändler händigt Ihnen dieses Dokument aus, das gleichzeitig eine Allgemeine Betriebserlaubnis (ABE), oder ein TÜV-Teilegutachten, nach StVZO § 19/3, beinhaltet. Bei TÜV-Teilegutachten ist nach der Umrüstung für Ihr Fahrzeug umgehend eine Änderungsabnahme, durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen, erforderlich. Ggf. kann dies auch bei einer ABE der Fall sein. Bitte überprüfen Sie dies in der ABE. Eine ABE muss immer im Fahrzeug mitgeführt werden.
3. Aluminiumräder bedürfen einer regelmäßigen Pflege. Bitte benutzen Sie dazu ausschließlich warme Seifenlauge, oder handelsübliche PKW-Pflegemittel. Verwenden Sie niemals scheuernde Putzmittel, aggressive Reinigungs-, bzw. Lösungsmittel, oder gar ätzende Chemikalien, dadurch würde jeglicher Gewährleistungsanspruch entfallen. Bremsstaub soll in kurzen Abständen entfernt werden, da eingebrannter Bremsstaub schwer zu entfernen ist und ggf. zu Korrosion führen kann.
Räder mit polierten Oberflächen sind produktionsbedingt empfindlicher, Sie sind im polierten Bereich lediglich mit einer Klarlackschicht versehen, und deshalb aufwändiger zu pflegen. Bessern Sie im Fahrbetrieb entstandene Lackschäden, z. B. durch Steinschlag verursacht, immer sofort aus, um drohende Korrosion zu verhindern.
4. Jeglicher Gewährleistungsanspruch erlischt nach Beschädigungen durch Bordsteinberührungen, durch Überfahren von Hindernissen, und durch unsachgemäßen Gebrauch.
Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass evtl. Reklamationen, die durch unsachgemäße Montage, fehlende oder falsche Pflege, sowie unsachgemäßen Gebrauch oder Behandlung entstehen, von uns oder unseren Fachhändlern nicht anerkannt werden.

Montageanleitung:

1. Bitte überprüfen Sie die Räder und deren Verpackung sofort bei Erhalt auf sichtbare Mängel. Evtl. Beschädigungen müssen beim Fahrer des Transportunternehmens direkt vermerkt und von ihm quittiert werden. Verdeckte Schäden sind dem Transportunternehmen innerhalb einer Frist von 7 Tagen schriftlich zu melden. Nach Ablauf dieser Frist ist eine Beanstandung, oder Ersatz, wegen Transportschadens, nicht mehr möglich. Räder mit zuvor sichtbaren Mängeln, können nach einer Montage nicht mehr zur Reklamation eingereicht werden.
2. Vor der Montage muss geprüft werden, ob die gelieferten Räder für das vorgesehene Fahrzeug passen und zugelassen sind. Hierzu vergleichen Sie bitte die Kennzeichnungen der Räder, sowie die mitgelieferten, vollzähligen Befestigungs- und ggf. Zubehörteile, mit den Angaben im TÜV-Teilegutachten, bzw. der ABE. Bereits montierte Räder, bei denen Sie nachträglich feststellen, dass sie nicht passen, oder nicht zugelassen sind, können wir nicht zurücknehmen.
3. Beachten Sie, dass es Ausnahmen bei der Reifenmontage von der Vorderseite eines Rades geben kann.
4. Für alle CMS Räder sind ausschließlich Klebegewichte zu verwenden, falls im TÜV-Teilegutachten, bzw. der ABE, nichts Gegenteiliges genannt ist.
5. Einigen CMS-Rädern sind Metall-, oder farbige Kunststoff-Zentrierringe beigelegt. Sie dienen zur Radaufnahme und Mittenzentrierung der Räder am Fahrzeug. Diese Ringe sind jeweils in die Mittenbohrung der Räder, von der Rückseite, zu klipsen.
6. Die Radnabe, Befestigungsfläche und ggf. Stehbolzen am Fahrzeug, müssen vor der Montage der Räder gründlich von Rost und Schmutz befreit werden.
7. Radschrauben oder Radmuttern dürfen nicht geölt oder gefettet werden.
8. Beachten Sie das Anzugsdrehmoment der Radschrauben bzw. Radmuttern laut ABE, bzw. TÜV-Gutachten.
9. Nach der Montage von CMS - Leichtmetallräder ist nicht mehr sichergestellt, dass diese mit dem serienmäßigen Bordwerkzeug demontiert werden können. Bitte überprüfen Sie die Schlüsselweite Ihres Bordwerkzeuges und ergänzen Sie es, falls erforderlich.
10. Legen Sie bitte einen Satz Originalbefestigungsteile zu Ihrem Reserverad, falls vorhanden. Dieses kann nur mit diesen Befestigungsteilen montiert werden.

Gewährleistung

1. Die Gewährleistung richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen.

Wir wünschen Ihnen allzeit gute Fahrt und viel Freude mit Ihren CMS Leichtmetallrädern!



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Allgemeine Betriebserlaubnis (ABE) National Type Approval

ausgestellt von:

Kraftfahrt-Bundesamt (KBA)

nach § 22 in Verbindung mit § 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO)
für einen Typ des folgenden Genehmigungsobjektes

Sonderräder für Pkw 8 J x 18 H2

issued by:

Kraftfahrt-Bundesamt (KBA)

according to § 22 and 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) for a type
of the following approval object

special wheels for passenger cars 8 J x 18 H2

Genehmigungsnummer: **49232*08**

Approval number:

1. Genehmigungsnehmer:
Holder of the approval:
CMS Automotive Trading GmbH
DE - 68789 St. Leon-Rot
2. Gegebenenfalls Name und Anschrift des Bevollmächtigten:
If applicable, name and address of representative:
Entfällt
Not applicable
3. Typbezeichnung:
Type:
C21 808



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Genehmigungsnummer: **49232*08**

Approval number:

4. Aufgebrachte Kennzeichnungen:

Identification markings:

Hersteller oder Herstellerzeichen

Manufacturer or registered manufacturer's trademark

Felgengröße

Size of the wheel

Typ und die Ausführung

Type and version

Herstelldatum (Monat und Jahr)

Date of manufacture (month and year)

Genehmigungszeichen

Approval identification

Einpresstiefe

Inset/outset

5. Anbringungsstelle der Kennzeichnungen:

Position of the identification markings:

An der Innen- bzw. Außenseite des Rades

On the inside/outside of the wheel

6. Zuständiger Technischer Dienst:

Responsible Technical Service:

Technischer Dienst der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH

DE-51105 Köln

7. Datum des Prüfberichts des Technischen Dienstes:

Date of test report issued by the Technical Service:

14.02.2022

8. Nummer des Prüfberichts des Technischen Dienstes:

Number of test report issued by that Technical Service:

55015013 (9. Ausfertigung)



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Genehmigungsnummer: **49232*08**

Approval number:

9. Verwendungsbereich:

Range of application:

Das Genehmigungsobjekt „Sonderräder für Pkw“ darf nur zur Verwendung gemäß:

The use of the approval object „special wheels for passenger cars“ is restricted to the application listed:

Anlage/n zum Prüfbericht

Annex/es of the test report

14

5. Ausfertigung

5 - 6

6. Ausfertigung

3

7. Ausfertigung

9, 11

8. Ausfertigung

8

9. Ausfertigung

unter den angegebenen Bedingungen an den dort aufgeführten bzw. beschriebenen Kraftfahrzeugen feilgeboten werden.

The offer for sale is only allowed on the listed vehicles under the specified conditions.

10. Bemerkungen:

Remarks:

Für die in dieser ABE freigegebenen Rad/Reifenkombinationen ist die Berichtigung der Zulassungsbescheinigung Teil I gemäß § 13 Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) nicht erforderlich.

The correction of the "Zulassungsbescheinigung Teil I" according to § 13 Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) is not required for the wheel/tire combinations listed in this ABE.

Es gelten die im o.g. Gutachten nebst Anlagen festgehaltenen Angaben.

The indications given in the above mentioned test report including its annexes shall apply.

Die Anforderungen des Artikels 31, Absätze 5, 6, 8, 9 und 12 der Richtlinie 2007/46/EG - Verkauf und Inbetriebnahme von Teilen oder Ausrüstungen, von denen ein erhebliches Risiko für das einwandfreie Funktionieren wesentlicher Systeme ausgehen kann - sind sinngemäß erfüllt.

The requirements of Article 31, paragraphs 5, 6, 8, 9 and 12 of directive 2007/46/EC - Sale and entry into service of parts or equipment which are capable of posing a significant risk to the correct functioning of essential systems - are met.

11. Änderungsabnahme gemäß § 19 (3) StVZO:

Acceptance test of the modification as per § 19 (3) StVZO:

Siehe Prüfbericht

See test report



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Genehmigungsnummer: **49232*08**

Approval number:

12. Die Genehmigung wird **erweitert**
Approval is **extended**

13. Grund (Gründe) für die Erweiterung der Genehmigung (falls zutreffend):
Reason(s) for the extension (if applicable):
Aktualisierung des Verwendungsbereiches
Update of the range of application

14. Ort: **DE-24932 Flensburg**
Place:

15. Datum: **23.02.2022**
Date:

16. Unterschrift: **Im Auftrag**
Signature:



Dirk Hansen



Anlagen:

Enclosures:

Gemäß Inhaltsverzeichnis

According to index



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Inhaltsverzeichnis zu den Beschreibungsunterlagen Index to the information package

Nummer der Genehmigung: **49232*08**
Approval No.

Ausgabedatum: **28.03.2013**
Date of issue:

letztes Änderungsdatum: **23.02.2022**
last date of amendment:

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung Collateral clauses and instruction on right to appeal

Prüfbericht(e) Nr.:	Datum:
Test report(s) No.:	Date
55015013 (1. Ausfertigung)	14.03.2013
55015013 (2. Ausfertigung)	06.06.2014
55015013 (3. Ausfertigung)	07.05.2015
55015013 (4. Ausfertigung)	31.03.2016
55015013 (4. Ausfertigung)	21.04.2016
55015013 (5. Ausfertigung)	28.02.2018
55015013 (6. Ausfertigung)	06.05.2019
55015013 (7. Ausfertigung)	25.02.2020
55015013 (8. Ausfertigung)	11.02.2021
55015013 (9. Ausfertigung)	14.02.2022

Beschreibungsbogen Nr.:	Datum:
Information document No.:	Date
C21 808	08.11.2012
C21 808	17.02.2021

Liste der Änderungen:	Datum:
List of modifications:	Date
Siehe Anlage "Liste der Änderungen" des Prüfberichtes	
See appendix "List of modifications" of the test report	



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Nummer der Genehmigung: **49232*08**

- Anlage -

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung

Nebenbestimmungen

Jede Einrichtung, die dem genehmigten Typ entspricht, ist gemäß der angewendeten Vorschrift zu kennzeichnen.

Das Genehmigungszeichen lautet wie folgt:

KBA 49232

Die Einzelerzeugnisse der reihenweisen Fertigung müssen mit den Genehmigungsunterlagen genau übereinstimmen. Änderungen an den Einzelerzeugnissen sind nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Kraftfahrt-Bundesamtes gestattet.

Änderungen der Firmenbezeichnung, der Anschrift und der Fertigungsstätten sowie eines bei der Erteilung der Genehmigung benannten Zustellungsbevollmächtigten oder bevollmächtigten Vertreters sind dem Kraftfahrt-Bundesamt unverzüglich mitzuteilen.

Verstöße gegen diese Bestimmungen können zum Widerruf der Genehmigung führen und können überdies strafrechtlich verfolgt werden.

Die Genehmigung erlischt, wenn sie zurückgegeben oder entzogen wird, oder der genehmigte Typ den Rechtsvorschriften nicht mehr entspricht. Der Widerruf kann ausgesprochen werden, wenn die für die Erteilung und den Bestand der Genehmigung geforderten Voraussetzungen nicht mehr bestehen, wenn der Genehmigungsinhaber gegen die mit der Genehmigung verbundenen Pflichten - auch soweit sie sich aus den zu dieser Genehmigung zugeordneten besonderen Auflagen ergeben - verstößt oder wenn sich herausstellt, dass der genehmigte Typ den Erfordernissen der Verkehrssicherheit oder des Umweltschutzes nicht entspricht.

Das Kraftfahrt-Bundesamt kann jederzeit die ordnungsgemäße Ausübung der durch diese Genehmigung verliehenen Befugnisse, insbesondere die genehmigungsgerechte Fertigung sowie die Maßnahmen zur Übereinstimmung der Produktion, nachprüfen. Es kann zu diesem Zweck Proben entnehmen oder entnehmen lassen. Dem Kraftfahrt-Bundesamt und/oder seinen Beauftragten ist ungehinderter Zutritt zu Produktions- und Lagerstätten zu gewähren.

Die mit der Erteilung der Genehmigung verliehenen Befugnisse sind nicht übertragbar. Schutzrechte Dritter werden durch diese Genehmigung nicht berührt.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Genehmigung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim **Kraftfahrt-Bundesamt, Fördestraße 16, DE-24944 Flensburg**, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.



Approval No.: **49232*08**

- Attachment -

Collateral clauses and instruction on right to appeal

Collateral clauses

All equipment which corresponds to the approved type is to be identified according to the applied regulation.

The approval identification is as follows: - see German version -

The individual production of serial fabrication must be in exact accordance with the approval documents. Changes in the individual production are only allowed with express consent of the Kraftfahrt-Bundesamt.

Changes in the name of the company, the address and the manufacturing plant as well as one of the parties given the authority to delivery or authorised representative named when the approval was granted is to be immediately disclosed to the Kraftfahrt-Bundesamt.

Breach of this regulation can lead to recall of the approval and moreover can be legally prosecuted.

The approval expires if it is returned or withdrawn or if the type approved no longer complies with the legal requirements. The revocation can be made if the demanded requirements for issuance and the continuance of the approval no longer exist, if the holder of the approval violates the duties involved in the approval, also to the extent that they result from the assigned conditions to this approval, or if it is determined that the approved type does not comply with the requirements of traffic safety or environmental protection.

The Kraftfahrt-Bundesamt may check the proper exercise of the conferred authority taken from this approval at any time. In particular this means the compliant production as well as the measures for conformity of production. For this purpose samples can be taken or have taken. The employees or the representatives of the Kraftfahrt-Bundesamt may get unhindered access to the production and storage facilities.

The conferred authority contained with issuance of this approval is not transferable. Trade mark rights of third parties are not affected with this approval.

Instruction on right to appeal

This approval can be appealed within one month after notification. The appeal is to be filed in writing or as a transcript at the **Kraftfahrt-Bundesamt, Fördestraße 16, DE-24944 Flensburg**.

Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8,0Jx18H2 Typ C21 808
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 1 von 4

AuftraggeberCMS Automotive Trading GmbH
SAP Allee 2 / Gewerbepark
68789 St.Leon-Rot
49 02 0341305**Prüfgegenstand**Modell
Typ
Radgröße
ZentrierartPKW-Sonderrad
C21
C21 808
8 J x 18 H2
Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis-Ø (mm)/ Mittenloch-Ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
C21 808 47 56	797/05 CMS / ohne Ring 797/05 SD / ohne Ring 797/05 SFR / ohne Ring	5/108/63,4	47	705	2255	12/2012
C21 808 35 91S	797/01 CMS / Ø66,45-Ø57,1 797/01 SD / Ø66,45-Ø57,1 797/01 SFR / Ø66,45-Ø57,1	5/112/57,1	35	715	2255	12/2012
C21 808 47 91S	797/03 CMS / Ø66,45-Ø57,1 797/03 SD / Ø66,45-Ø57,1 797/03 SFR / Ø66,45-Ø57,1	5/112/57,1	47	705	2255	12/2012
C21 808 47 60S	797/08 CMS / ohne Ring 797/08 SD / ohne Ring 797/08 SFR / ohne Ring	5/112/57,1	47	705	2255	12/2012
C21 808 35 91S	797/01 CMS / ohne Ring 797/01 SD / ohne Ring 797/01 SFR / ohne Ring	5/112/66,6	35	715	2255	12/2012
C21 808 47 91S	797/03 CMS / ohne Ring 797/03 SD / ohne Ring 797/03 SFR / ohne Ring	5/112/66,6	47	705	2255	12/2012
C21 808 47 10	797/04 CMS / Ø67,1-Ø56,1 797/04 SD / Ø67,1-Ø56,1 797/04 SFR / Ø67,1-Ø56,1	5/114,3/56,1	47	705	2255	12/2012
C21 808 35 10	797/02 CMS / Ø67,1-Ø60,1 797/02 SD / Ø67,1-Ø60,1 797/02 SFR / Ø67,1-Ø60,1	5/114,3/60,1	35	715	2255	12/2012
C21 808 47 10	797/04 CMS / Ø67,1-Ø60,1 797/04 SD / Ø67,1-Ø60,1 797/04 SFR / Ø67,1-Ø60,1	5/114,3/60,1	47	705	2255	12/2012
C21 808 35 10	797/02 CMS / Ø67,1-Ø64,1 797/02 SD / Ø67,1-Ø64,1 797/02 SFR / Ø67,1-Ø64,1	5/114,3/64,1	35	715	2255	12/2012
C21 808 47 10	797/04 CMS / Ø67,1-Ø64,1 797/04 SD / Ø67,1-Ø64,1 797/04 SFR / Ø67,1-Ø64,1	5/114,3/64,1	47	705	2255	12/2012

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis-Ø (mm)/ Mittenloch-Ø (mm)	Ein- preß- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
C21 808 35 10	797/02 CMS / Ø67,1-Ø66,1 797/02 SD / Ø67,1-Ø66,1 797/02 SFR / Ø67,1-Ø66,1	5/114,3/66,1	35	715	2255	12/2012
C21 808 47 10	797/04 CMS / Ø67,1-Ø66,1 797/04 SD / Ø67,1-Ø66,1 797/04 SFR / Ø67,1-Ø66,1	5/114,3/66,1	47	705	2255	12/2012
C21 808 35 10	797/02 CMS / ohne Ring 797/02 SD / ohne Ring 797/02 SFR / ohne Ring	5/114,3/67,1	35	715	2255	12/2012
C21 808 47 10	797/04 CMS / ohne Ring 797/04 SD / ohne Ring 797/04 SFR / ohne Ring	5/114,3/67,1	47	705	2255	12/2012

Kennzeichnung

KBA-Nummer	49232
Herstellerzeichen	CMS
Radtyp und Ausführung	C21 808 (s.o.)
Radgröße	8,0Jx18H2
Einpreßtiefe	ET .. (s.o.)
Gießereikennzeichen	ww. SD; CMS; SFR
Herstellungsdatum	Monat und Jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8,0Jx18H2 Typ C21 808
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 3 von 4

Folgende Testdaten liegen der Biegeumlaufprüfung zugrunde:

Anschluss	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang (mm)
5/108/67,1	47	705	2255
5/112/66,6	35	715	2255
5/114,3/67,1	35	715	2255
5/114,3/67,1	47	705	2255

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Anschluss	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)
5/108/67,1	205/40R18	47	715
5/114,3/67,1	205/40R18	47	715
5/114,3/67,1	205/40R18	47	705

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

Anschluss	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)
5/108/67,1	275/50R18	47	715
5/114,3/67,1	275/50R18	47	715
5/114,3/67,1	275/50R18	47	705

Aufgrund bereits positiv durchgeföhrter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht der nicht lackierten Radausführung C21 808 47 10_114,3/5-ET47 betrug 12,722 kg.

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfungen wurden durch folgende Prüflabor durchgeföhr:

TÜV Rheinland China, Wuxi ab Dezember 2012

TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH, Lambsheim ab Januar 2013

TÜV Süd Auto Service GmbH, Qinhuangdao (China) (TB 366-0145-17-MURD) ab März 2017

TÜV Rheinland Malaysia, Shah Alam im Juli 2017

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeföhrten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeföhrten Bedingungen zu verwenden.

Anlagen

Beschreibung (CMS)	-	08.11.2012
	mit Änderung vom	17.02.2021
Anlage zur Radbeschreibung	C21 808	15.02.2013
	mit Änderung vom	25.04.2017
Radzeichnung (CMS)	J 797 000	07.09.2012
Radzeichnung (CMS)	J 797 001	07.09.2012
Radzeichnung (CMS)	J 797 002	07.09.2012
Radzeichnung (CMS)	J 797 003	07.09.2012
Radzeichnung (CMS)	J 797 004	07.09.2012
Radzeichnung (CMS)	J 797 005	07.09.2012
Radzeichnung (CMS)	J 797 008	30.10.2013
Beschreibung (SD)	-	16.01.2013
Radzeichnung (SD) Blatt (1+2/ 2)	309-3101001	12.10.2012
	mit Änderung vom	04.11.2013
Beschreibung (SFR)	-	22.12.2016
Radzeichnung (SFR) Blatt (1+2/ 2)	309-1880	12.12.2016
Nabenkappenzeichnungen mit Übersicht	Stand	07.12.2017
Zentrierringe – Zeichnungen mit Übersicht	Stand	17.02.2021
Befestigungsmittel – Übersicht mit Zeichnungen	Stand	07.12.2017
Verwendungsbereich	Anlage 1 - 15	

Der Prüfbericht umfasst Blatt 1 bis 4.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 14. Februar 2022




Bohlander

00384260_V2.DOC

Liste der Änderungen

Es wird geändert: Kennzeichnung Zentrierringe
Radbeschreibung aktualisiert
Zubehör – Befestigungsmittel und Nabendekkappen_07.12.2017
Zubehör – Zentrierringe_17.02.2021
Aktualisierung des Verwendungsbereiches

Es wird berichtigt: -

Es wird hinzugefügt: -

Es entfällt: -

Anlage 7 zum Prüfbericht Nr. 55015013 (4. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8,0Jx18H2 Typ C21 808
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 1 von 10

AuftraggeberCMS Automotive Trading GmbH
SAP Allee 2 / Gewerbepark
68789 St.Leon-Rot
49 02 0341305**Prüfgegenstand**Modell C21
Typ C21 808
Radgröße 8,0Jx18H2
Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-Ø (mm)	Einpress-tiefe (mm)	Rad-last (kg)	Abrollumfang (mm)
C21 808 35 10	797/02 CMS / SR12 Ø67,1 - Ø64,1 797/02 SD / SR12 Ø67,1 - Ø64,1 797/02 SFR / SR12 Ø67,1 - Ø64,1	5/114,3/64,1	35	715	2255

KennzeichnungenKBA-Nummer 49232
Herstellerzeichen CMS
Radtyp und Ausführung C21 808 (s.o.)
Radgröße 8,0Jx18H2
Einpresstiefe ET .. (s.o.)
Herstellendatum Monat und Jahr**Befestigungsmittel**

Nr.	Art der Befestigungs-mittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)	Artikel-Nr.
S01	Mutter M12x1,5	Kegel 60°	110	-	Z46

Prüfungen

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

VerwendungsbereichHersteller Honda
Land Rover
Spurverbreiterung innerhalb 2%

Anlage 7 zum Prüfbericht Nr. 55015013 (4. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8,0Jx18H2 Typ C21 808
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 2 von 10

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Honda CR-V (I) RD1, RD3 e6*95/54*0044*.. e6*98/14*0076*..	94,108	215/45R18	K1c K2b K42 Z70	A01 A12 A16 A23 S01
	94,108	225/45R18	K1c K2b K42 Z70	
	94,108	235/45R18	K1c K2c K42 K44 Z70	
	94,108	245/40R18	K1c K2c K42 K44 Z70	
	94,108	245/45R18	K1c K2c K42 K44 Z70	
Honda CR-V (II) RD8 e11*98/14*0190* 00-01	110	225/45R18	K1c K2c K42	A01 A12 A16 A23 S01
	110	235/45R18	K1c K2c K42	
	110	245/45R18	K1c K2c K42	
Honda CR-V (II) RD8, RD9 e11*98/14*0190*02-.. e11*2001/116*0234*..	103-110	225/45R18	K1c K2c K42	A01 A12 A16 A23 S01
	103-110	225/50R18	K1c K2c K42	
	103-110	235/45R18	K1c K2c K42	
	103-110	245/45R18	K1c K2c K42	
	103-110	255/45R18	K1c K2c K42 K44 LK6	
Honda CR-V (III) RE5, RE6, RE7 e11*2001/116* 0301*00-05, 0302*00-05, 0322*00-03	103-122	225/60R18	K1c K42	A01 A12 A16 A23 S01
	103-122	235/55R18	K1c K42	
Honda CR-V (IV) RE5, RE6 e11*2001/116* 0301*06-09, 0302*06-10	88-114	225/60R18	K1c K2b K6c K6w	A01 A12 A16 A23 A57 S01
	88-114	235/55R18	K1c K2b K6c K6w	
Honda CR-V (IV) RE5, RE6 e11*2001/116* 0301*10- 0302*11- ab Facelift 2015	88-118	225/60R18	K1c K2b K6c K6w	A01 A12 A16 A23 A57 S01
	88-118	235/55R18	K1c K2b K6c K6w	
Honda CR-V (V) RW e6*2007/46*0265*..	107-142	235/60R18	K1c K2b	A01 A12 A16 A23 A57 MHy S01
Honda Civic (IX) FK1, FK2, FK3 e11*2001/116* 0255*07-.., 0256*07-.., 0257*06-.. - ab Modell 2012	73-110	215/40R18	K1c K5v T85 T89	A01 A12 A16 A23 Flh V18 S01
	73-110	225/35R18	K1c K2b K5x K8a T83 T87	
	73-110	225/40R18	K1c K2b K5x K8a	
	73-110	235/35R18	K1c K2b K5x K8i T86 T90	
	73-110	235/40R18	K1c K2b K5x K8i	
Honda Civic (IX) Tourer FK2, FK3 e11*2001/116* 0256*11-.., 0257*10-.. - ab Modell 2014	88,104	215/40R18	K1c K5v T85 T89	A01 A12 A16 A23 Car V18 S01
	88,104	225/35R18	K1c K2b K5x K8a T83 T87	
	88,104	225/40R18	K1c K2b K5x K8a	
	88,104	235/35R18	K1c K2b K5x K8i T86 T90	
	88,104	235/40R18	K1c K2b K5x K8i	

Anlage 7 zum Prüfbericht Nr. 55015013 (4. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8,0Jx18H2 Typ C21 808
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 3 von 10

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Honda Civic (VII) Sport EP1,-2,-4, EV1 e11*98/14* 0173, 0174, 0188*.. e11*2001/116*0198*..	66-118	215/35R18	K1c K2c K42 K56 T80 T84 X06	A01 A12 A16 A23 Fh H5l S01
	66-118	215/40R18	K1c K2c K41 K42 K56	
	66-118	225/35R18	K1c K2c K42 K56 T83	
	66-118	225/40R18	K1c K2c K41 K42 K43 K56	
Honda Civic (VII) Type R EP3 e11*98/14*0175*..	147	215/35R18	K1c K2b K41 K42	A01 A12 A16 A23 S01
	147	225/35R18	K1c K2c K41 K42 K45 L02	
Honda Civic (VIII) 4-Türer FB1,FB2,FB7,FB8 e11*2007/46*0183*..; e11*2007/46*0184*..; e11*2007/46*0185*..; e11*2007/46*0186*..	92, 104	215/40R18	K1a K2b K3a K5b K6d K6g K6i K7a	A01 A12 A16 A23 Sth S01
	92, 104	225/35R18	K1c K2c K3b K3d K5b K6h K6j K7i K8e	
	92, 104	225/40R18	K1c K2c K3b K3d K5b K6h K6i K7i K8e	
	92, 104	235/35R18	K1c K2c K3b K3d K5b K6h K6i K7i K8e	
Honda Civic (X) 5-Türer FC, FK e11*2007/46*3633*..; e6*2007/46*0256*..	88-134	215/40R18		A12 A16 A23 V18 Y85 S01
	88-134	215/45R18		
	88-134	225/40R18	A01 K2b	
	88-134	235/40R18	A01 K1a K1b K2b K3n K5d K6d K6i	
	88-134	245/35R18	A01 K1c K2c K3n K5d K6d K6i	
Honda Civic (X) Limousine FC, FK e11*2007/46*3633*..; e6*2007/46*0256*..	88-134	215/40R18		A12 A16 A23 Lim V18 S01
	88-134	215/45R18		
	88-134	225/40R18		
	88-134	235/40R18	A01 K1a K1b K2b K3n K5d K6d K6i	
	88-134	245/35R18	A01 K1c K2b K3n K5d K6d K6i	
Honda FR-V BE1, BE3 e6*2001/116*0099*.. e6*2001/116*0100*..	92,103,110	215/40R18	K1c K2b K42 K43 K45 K46	A01 A12 A16 A23 K41 S01
	92,103,110	225/40R18	K1c K2b K42 K43 K45 K46	
Honda FR-V BE5 e6*2001/116*0104*..	103	215/40R18	K17 K41 K42 K43 K45 K46 T89	A01 A12 A16 A23 K1c K2b K41 S01
	103	225/40R18	K41 K42 K43 K45 K46 T92	
Honda HR-V GH1,2,3,4 e6*98/14*0062, 0063, 0067, 0068*..	77-91	215/45R18	K1a K2b	A01 A12 A16 A23 V00 V18 S01
	77-91	225/40R18	K1c K2c	
	77-91	235/40R18	K1c K2c K42	
	77-91	245/35R18	K1c K2c K42	
Honda Stream RN1, RN3 e6*98/14*0081*.., e6*98/14*0082*..	92, 115	225/40R18	K1c K2c K41 K42 LK6 T89	A01 A12 A16 A23 S01
Land Rover Freelander LN, LND e11*96/79*0082*.., e1*98/14*0134*..	71-130	245/45R18	K1c K2c K45 T00 T96 143	A01 A12 A16 A23 S01

Anlage 7 zum Prüfbericht Nr. 55015013 (4. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8,0Jx18H2 Typ C21 808
CMS Automotive Trading GmbH**Allgemeine Hinweise**

Im Fahrzeug vorgeschriebene Fahrzeugsysteme, z. B. Reifendruckkontrollsysteme, müssen nach Anbau der Räder funktionsfähig bleiben.

Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein bzw. -brief, Zulassungsbescheinigung I) durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche (mit Ausnahme der M+S-Profile) und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugbrief und -schein, Zulassungsbescheinigung I) zu entnehmen. Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Fahrzeughöchstgeschwindigkeit sind zu berücksichtigen.

Fahrzeughöchstgeschwindigkeit	Tragfähigkeit (%)		
	Geschwindigkeitssymbol (GSY)		
	V	W	Y
210 km/h	100%	100%	100%
220 km/h	97%	100%	100%
230 km/h	94%	100%	100%
240 km/h	91%	100%	100%
250 km/h	-	95%	100%
260 km/h	-	90%	100%
270 km/h	-	85%	100%
280 km/h	-	-	95%
290 km/h	-	-	90%
300 km/h	-	-	85%

Ferner sind nur Reifen einer Bauart und achsweise eines Reifentyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Reifentypen auf Vorder- und Hinterachse sind die Hinweise des Fahrzeug- und / oder Reifenherstellers zu beachten.

Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

Die Bezieher der Räder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

Spezielle Auflagen und Hinweise

A01 Nach Durchführung der Technischen Änderung ist das Fahrzeug unter Vorlage der vorliegenden ABE unverzüglich einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einem Prüfingenieur einer Überwachungsorganisation nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO zur Durchführung und Bestätigung der in der ABE vorgeschriebenen Änderungsabnahme vorzuführen.

Anlage 7 zum Prüfbericht Nr. 55015013 (4. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8,0Jx18H2 Typ C21 808
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 5 von 10

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.**A16** Zum Auswuchten der Räder dürfen an der Felgeninnenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden. Bei Anbringung der Klebegewichte im Felgenbett ist auf einen Mindestabstand von 2 mm zum Bremssattel bzw. Fahrwerksteilen zu achten.**A23** Es sind nur schlauchlose Reifen zulässig. Werden keine Ventile mit TPMS-Sensoren verwendet, sind ausschließlich Gummiventile, die den Normen DIN, E.T.R.T.O oder Tire and Rim entsprechen, zulässig. Werden Ventile mit TPMS-Sensor verwendet, so sind die Hinweise und Vorgaben der Hersteller zu beachten. Die Ventile und Sensoren müssen für den vorgeschriebenen Luftdruck und die bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit geeignet sein. Die Ventile dürfen nicht über den Felgenrand hinausragen.**A57** Diese Rad/Reifen-Kombination(en) ist (sind) zulässig an Fahrzeugausführungen mit Front bzw. Heck-Antrieb und Allradantrieb (z.B. 2WD, 4WD, Quattro, Syncro, 4-Matic, 4x4, u. ä.).**Car** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Kombilimousine (Avant, Break, Caravan, Kombi, Station-Wagon, Tourer, Turnier, Touring,...).**Flh** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Schräghecklimousine (Fließheck, 3-türig und 5-türig).**H51** Diese Rad- / Reifenkombination ist nur zulässig an Fahrzeugen mit Serienbereifung 195/65R15, 205/55R16 bzw. 215/45R17 (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).**K17** An Achse 1 ist durch Umlegen der Befestigungslaschen am Radlauf eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.**K1a** Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.**K1b** Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.**K1c** Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.**K2b** Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K2c Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K3a An Achse 1 sind die Schrauben zur Befestigung der Radhausinnenverkleidung an den Radhausausschnittkanten (100 mm hinter Radmitte) zu entfernen und die Befestigungslasche vollständig nach oben zu biegen. Die Radhausinnenverkleidungen sind anschließend dauerhaft neu zu befestigen.

K3b An Achse 1 sind die Schrauben zur Befestigung der Radhausinnenverkleidung an den Radhausausschnittkanten (über Radmitte) zu entfernen und die Befestigungslasche vollständig noch oben zu biegen. Die Radhausinnenverkleidungen sind anschließend dauerhaft neu zu befestigen.

K3d An Achse 1 sind die Schrauben zur Befestigung der Radhausinnenverkleidung an den Radhausausschnittkanten (200mm vor Radmitte) zu entfernen und die Befestigungslasche vollständig noch oben zu biegen. Die Radhausinnenverkleidungen sind anschließend dauerhaft neu zu befestigen.

K3n An Achse 1 sind die in das Radhaus hineinragenden Ausbuchtungen der Radhausinnenverkleidung im Bereich der Seitenmarkierungsleuchten bzw. Fahrtrichtungsanzeiger um 5mm nachzuarbeiten (z.B. Erwärmen und nach außen drücken oder Ausschneiden) und dauerhaft zu befestigen.

K41 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K42 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K43 An Achse 1 ist durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifen-Kombination herzustellen.

K44 An Achse 2 ist durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K45 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen. Ein evtl. vorhandener Spritzschutz für den Ansaugweg des Luftfilters muss erhalten bleiben.

K46 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K56 Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K5b An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 150 mm vor bis 150 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

K5d An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

K5v An Achse 1 sind die Kunststoff-Radhausausschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 100 mm hinter Radmitte um 5 mm auszuschneiden bzw. zu kürzen.

K5x An Achse 1 sind die Kunststoff-Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte vollständig auszuschneiden bzw. vollständig zu kürzen.

K6c An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 150 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

K6d An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

K6g An Achse 2 ist die Befestigungslasche der Heckschürze am Übergang zur Radhausausschnittkante um 5 mm zu kürzen oder um das gleiche Maß nach hinten/oben zu biegen.

K6h An Achse 2 ist die Befestigungslasche der Heckschürze am Übergang zur Radhausausschnittkante um 10 mm zu kürzen oder um das gleiche Maß nach hinten/oben zu biegen. Die Befestigungsschraube ist soweit wie möglich nach hinten zu versetzen.

K6i An Achse 2 sind die in das Radhaus ragenden Kanten der Heckschürze auf einer Länge von 100 mm bis auf die Innenkontur des umgelegten Radlaufes folgend zu kürzen.

K6j An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten am Übergang zur Heckschürze vollständig umzulegen.

K6w An Achse 2 sind die Kunststoff-Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm auszuschneiden bzw. zu kürzen.

K7a An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 100 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

K7i An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 10 mm aufzuweiten.

K8a An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 100 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

K8e An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

K8i An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 10 mm aufzuweiten.

L02 Durch Begrenzung des Lenkeinschlages ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad- / Reifenkombination herzustellen.

LK6 An Achse 1 ist durch Begrenzen des Lenkeinschlages oder durch Nacharbeit der Radhausinnenkotflügel bzw. der Kunststoffeinsätze im Bereich der Radinnenseite eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

Lim Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Limousine.

MHy Auch zulässig für Fahrzeugausführungen mit Hybridantrieb (Hybridelektrofahrzeug).

S01 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 (siehe Seite 1) verwendet werden.

Sth Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Stufenheck.

T00 Reifen (LI 100) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1600 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T80 Reifen (LI 80) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 900 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T83 Reifen (LI 83) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 974 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T84 Reifen (LI 84) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1000 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T85 Reifen (LI 85) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1030 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T86 Reifen (LI 86) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1060 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T87 Reifen (LI 87) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1090 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T89 Reifen (LI 89) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1160 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T90 Reifen (LI 90) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1200 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T92 Reifen (LI 92) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1260 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T96 Reifen (LI 96) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1420 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

V00 Unterschiedliche Reifengrößen auf Vorder- und Hinterachse sind nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb (z.B. AWD, 4-Matic, Syncro, 4x4,...).

V18 Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

Vorderachse	Hinterachse
-------------	-------------

Nr. 1	205/40R18	225/35R18
Nr. 2	205/45R18	225/40R18
Nr. 3	215/40R18	245/35R18, 255/35R18
Nr. 4	215/45R18	235/40R18, 245/40R18
Nr. 5	225/40R18	245/35R18, 255/35R18, 265/35R18, 285/30R18, 295/30R18
Nr. 6	225/45R18	245/40R18, 255/40R18, 275/35R18, 285/35R18
Nr. 7	225/50R18	245/45R18, 255/45R18
Nr. 8	235/40R18	255/35R18, 265/35R18, 275/35R18, 315/30R18
Nr. 9	235/45R18	255/40R18, 265/40R18, 275/40R18, 295/35R18
Nr. 10	235/50R18	255/45R18, 285/40R18
Nr. 11	235/60R18	255/55R18, 285/50R18
Nr. 12	245/35R18	255/35R18
Nr. 13	245/40R18	255/40R18, 265/35R18, 275/35R18, 285/35R18
Nr. 14	245/45R18	265/40R18, 275/40R18, 285/40R18
Nr. 15	245/50R18	275/45R18
Nr. 16	255/40R18	285/35R18, 295/35R18
Nr. 17	255/45R18	275/40R18, 285/40R18
Nr. 18	255/50R18	285/45R18
Nr. 19	255/55R18	285/50R18
Nr. 20	265/35R18	295/30R18, 315/30R18

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen- oder Fahrzeugherrsteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

X06 Diese Reifengröße ist nur zulässig bei Fahrzeugen mit serienmäßiger Reifengröße 195/60R15 (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

Y85 Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für 5-türige Fahrzeugausführungen der Karosserieform Schräghecklimousine (Fließheck).

Z70 Die Befestigungsschrauben bzw. Befestigungslaschen der Kunststoffradabdeckung an Achse 2 sind zu versetzen oder zu entfernen (ggf. durch Verkleben erneut befestigen).

143 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1430 kg. Eine erhöhte zulässige Achslast bei Anhängerbetrieb (siehe Ziff. 33 zu Ziff. 16 h bzw. Feld 22 zu Feld 7.1-8.3 in den Fahrzeugpapieren) ist zu beachten.

Anlage 7 zum Prüfbericht Nr. **55015013** (4. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 8,0Jx18H2 Typ C21 808
CMS Automotive Trading GmbH



Seite 10 von 10

Prüfstand und Prüfdatum

Die Verwendungsprüfung fand am 17. April 2019 in Lambsheim statt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 10 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Dezember 2012.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lambsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lambsheim, 17. April 2019

A handwritten signature of 'Bohlander' is written over a circular official stamp. The stamp contains the text 'Technischer Dienst', 'TÜVRheinland', 'Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile', and 'M-'.

Bohlander

00317627.DOC

Anlage 6 zum Prüfbericht Nr. 55015013 (6. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8,0Jx18H2 Typ C21 808
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 1 von 17

Auftraggeber CMS Automotive Trading GmbH
SAP Allee 2 / Gewerbepark
68789 St.Leon-Rot
49 02 0341305

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad
Modell C21
Typ C21 808
Radgröße 8,0Jx18H2
Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis-ø (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Einpress- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abrollumfang (mm)
C21 808 35 10	797/02 CMS / Ø67,1-Ø60,1 797/02 SD / Ø67,1-Ø60,1 797/02 SFR / Ø67,1-Ø60,1	5/114,3/60,1	35	715	2255

Kennzeichnungen

KBA-Nummer 49232
Herstellerzeichen CMS
Radtyp und Ausführung C21 808 (s.o.)
Radgröße 8,0Jx18H2
Einpresstiefe ET .. (s.o.)
Herstellendatum Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Gesamthöhe (mm)	Artikel-Nr.
S01	Mutter M12x1,5	Kegel 60°	110	-	Z57
S04	Mutter M12x1,25	Kegel 60°	140	-	--
S05	Mutter M12x1,25	Kegel 60°	90	-	--
S06	Mutter M12x1,25	Kegel 60°	100	-	--
S07	Mutter M12x1,5 mit Schaft	Kegel 60°	110	-	Z20

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)	Artikel-Nr.
S02	Schraube M12x1,5	Kegel 60°	100	28	Z38
S03	Schraube M12x1,5	Kegel 60°	90	28	Z38

Prüfungen

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Fiat, Lexus, Suzuki, Toyota

Spurverbreiterung innerhalb 2%

Anlage 6 zum Prüfbericht Nr. 55015013 (6. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8,0Jx18H2 Typ C21 808
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 2 von 17

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Fiat Sedici FY e4*2001/116*0106*..	79-99,2	215/45R18		A12 A16 A23 A57 Flh KMV S02
	79-99,2	225/40R18		
	79-99,2	235/40R18	A01 K1a K1b K2b	
	79-99,2	245/35R18	A01 K1c K2b	
	79-99,2	245/40R18	A01 K1c K2b K42	
Lexus ES 300h XZ1L(EU,M), -/TMG e6*2007/46*0250*..; e13*2007/46*1962*..	131	215/45R18	A91 T93	A16 A23 A58 Lim V18 S07
	131	225/45R18	A12	
	131	235/45R18	A12	
	131	245/40R18	A12	
Lexus GS S19(a) e6*2001/116* 0103*00-05	183,208	225/45R18	R37	A12 A16 A23 Lim V18 S07
	183,208	235/40R18	R37	
	183-255	245/40R18		
Lexus GS 250/200t/300 S19(a) e6*2001/116* 0103*06-.. ab Modell 2013	154, 180	225/45R18	T91 T95	A12 A16 A23 A58 Lim NoH S01
	154, 180	235/40R18	T91 T95	
	154, 180	235/45R18		
	154, 180	245/40R18		
	154, 180	245/45R18	A01 K3h K3s K3v	
Lexus GS 300/430 S16 e11*96/79, 98/14, 2001/116*0078*..	161-208	235/40R18	K1a T91	A01 A12 A16 A23 S01
	161-208	245/40R18	K1c	
Lexus GS 300H/450H HS19(a) e6*2001/116* 0106*08-.. - Hybrid ab Modell 2013	133, 215	225/45R18	T95	A12 A16 A23 A58 L06 Lim S01
	133, 215	235/40R18	T95	
	133, 215	235/45R18		
	133, 215	245/40R18		
	133, 215	245/45R18	A01 K3h K3s K3v	
Lexus GS 450h HS19(a) e6*2001/116* 0106*00-07	218	225/45R18	R37 T95	A12 A16 A23 Lim V18 S07
	218	235/40R18	R37 T95	
	218	245/40R18		
Lexus IS XE2(a) e11*2001/116* 0206*00-09	110-153	215/40R18	T89	A12 A16 A23 Lim V18 VL8 S07
	110-153	225/40R18	T89	
	110-153	235/40R18	A01 G01 K30	
	110-153	245/35R18	A01 K1a R02	
	110-153	245/35R18	R03 T89	
	110-153	245/40R18	R03	
Lexus IS 200/300 XE1 e11*98/14*0110*.., e11*2001/116*0110*..	114-157	225/35R18	K1c K2c K42 T87	A01 A12 A16 A23 Car Lim V18 S07
	114-157	225/40R18	K1c K2c K41 K42 K45 K56	
	114-157	255/35R18	K2c K42 K56 R03 R70	
Lexus IS 200t/300 XE2(a) e11*2001/116* 0206*10-..	180	225/40R18	T92	A12 A16 A23 Lim V18 S01
	180	235/35R18	A01 K2b T90	
	180	245/35R18	A01 K1a K1b K2b T92	

Anlage 6 zum Prüfbericht Nr. 55015013 (6. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8,0Jx18H2 Typ C21 808
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 3 von 17

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Lexus IS 250/300H XE2(a), XE2(a)-TMG e11*2001/116* 0206*10-..; e6*2007/46*0346*..; e13*2007/46*1936	133, 153	225/40R18	T92	A12 A16 A23 Lim MHy V18 S01
	133, 153	235/35R18	A01 K2b T90	
	133, 153	245/35R18	A01 K1a K1b K2b T92	
Lexus IS 250c XE2(a) e11*2001/116* 0206*00-09	153	225/40R18	R02 T89	A12 A16 A23 Cbo VL8 S07
	153	235/40R18	A01 G01 K3s R02	
	153	245/40R18	R03	
Lexus NX AZ1, AZ1-TMG e6*2007/46*0111*..; e13*2007/46*1536*.. - incl. Hybrid	114, 175	225/55R18	A91	A16 A23 A57 MHy S07
	114, 175	225/60R18	A12	
	114, 175	235/55R18	A91	
	114, 175	245/50R18	A12	
Lexus RC XC1 (EU,M) e11*2007/46*2883*..; e6*2007/46*0336*..	133, 180	225/45R18		A12 A16 A23 A58 Cpe MHy S01
	133, 180	235/40R18		
	133, 180	235/45R18		
	133, 180	245/40R18	A01 K1b	
	133, 180	245/45R18	A01 K1b K3h K3s K3v	
Lexus SC 430 Z4 e6*98/14*0084*.., e6*2001/116*0084*..	210	245/40R18		A10 A16 A23 S07
Lexus UX ZA1(EU,M), -TMG e6*2007/46*0263*..; e13*2007/46*2005*..	112, 127	225/50R18	K1a K6b K6x	A01 A12 A16 A23 A57 MHy S07
	112, 127	235/45R18	K6w	
	112, 127	235/50R18	K1c K2b K6d K6y	
	112, 127	245/45R18	K1a K6b K6x	
	112, 127	255/45R18	K1c K2b K6d K6y	
Suzuki Grand Vitara JT e4*2001/116*0091*..; e4*2007/46*0292*.. - 5-Türer	78-171	225/60R18	A01 K1c K2b	A12 A16 A23 Y85 S06
	78-171	235/55R18	A01 K1c K2b K42 Z49	
	78-171	245/50R18	A01 K1c K2c K42 Z49	
	78-171	255/45R18	A01 K1c K2b	
	78-171	255/50R18	A01 K1c K2c K42 Z49	
Suzuki Grand Vitara JT e4*2001/116*0091*..; e4*2007/46*0292*.. - 3-Türer	78-122	225/60R18	A01 K1c K2b	A12 A16 A23 Y84 S06
	78-122	235/55R18	A01 K1c K2b	
	78-122	245/50R18	A01 K1c K2b	
	78-122	255/45R18	A01 K1c K2b	
	78-122	255/50R18	A01 K1c K2c	
Suzuki Kizashi FR e4*2007/46*0142*..	131	215/45R18	T93	A12 A16 A23 A57 Lim S04
	131	225/45R18	A01 K1a K2b	
	131	235/40R18	A01 K1a K2b	
	131	235/45R18	A01 K1a K2b	
	131	245/40R18	A01 K1c K2b K6d	
Suzuki Swace ZE1HE(S)(EU,M) e6*2007/46*0485*..	72	215/40R18	A90 T89	A16 A23 A58 Car KOV NoP V18 S07
	72	225/40R18	A12	
	72	245/35R18	A01 A12 K1c K3c K4h	

Anlage 6 zum Prüfbericht Nr. 55015013 (6. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8,0Jx18H2 Typ C21 808
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 4 von 17

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Suzuki Swift Sport (IV) MZ e4*2001/116*0090*..	92	215/35R18	K1c K2c K41 K42 K44	A01 A12 A16 A23 A58 Flh S02
Suzuki SX4 EY e4*2001/116*0105*..; e4*2007/46*0284*.. - mit Radhaus-Verbreiterungen	66-99,2	215/45R18		A12 A16 A23 A57 Flh KMV S02
	66-99,2	225/40R18		
	66-99,2	235/40R18	A01 K1a K1b K2b	
	66-99,2	245/35R18	A01 K1c K2b	
	66-99,2	245/40R18	A01 K1c K2b K42	
Suzuki SX4 EY e4*2001/116*0105*..; e4*2007/46*0284*.. - ohne Radhaus-Verbreiterungen	66-99,2	215/45R18	K1c K2b	A01 A12 A16 A23 A58 Flh KOV S02
	66-99,2	225/40R18	K1c K2b	
	66-99,2	235/40R18	K1c K2c	
	66-99,2	245/35R18	K1c K2c	
	66-99,2	245/40R18	K1c K2c K42	
Suzuki SX4 GY e4*2001/116*0124*..; e4*2007/46*0291*.. - mit Radhaus-Verbreiterungen	79,82,88	215/45R18		A12 A16 A23 A57 Flh KMV S05
	79,82,88	225/40R18		
	79,82,88	235/40R18	A01 K1a K1b K2b	
	79,82,88	245/35R18	A01 K1c K2b	
	79,82,88	245/40R18	A01 K1c K2b K42	
Suzuki SX4 GY e4*2001/116*0124*..; e4*2007/46*0291*.. - ohne Radhaus-Verbreiterungen	79,82,88	215/45R18	K1c K2b	A01 A12 A16 A23 A58 Flh KOV S05
	79,82,88	225/40R18	K1c K2b	
	79,82,88	235/40R18	K1c K2b	
	79,82,88	245/35R18	K1c K2c	
	79,82,88	245/40R18	K1c K2c K42	
Suzuki SX4 S-Cross JY e4*2007/46* 0779*00-03	88	215/45R18	K1c K2b K6w	A01 A12 A16 A23 A57 S03
	88	225/40R18	K1c K2b K6w	
	88	235/40R18	K1c K2b K5v K6w	
Suzuki SX4 S-Cross JY e4*2007/46* 0779*04-.. ab Modelljahr 2017	82-103	215/45R18	K1b K2b K6w	A01 A12 A16 A23 A57 S02
	82-103	225/45R18	K1a K1b K2b K6x	
	82-103	235/40R18	K1c K2b K6x K8d	
Suzuki Vitara LY e4*2007/46*0928*..	82-103	215/45R18	K1c K2b	A01 A12 A16 A23 A57 S03
	82-103	225/45R18	K1c K2b	
	82-103	235/45R18	K1c K2b K6v	
	82-103	245/40R18	K1c K2c K6v	
	82-103	245/45R18	G01 K1c K2c K3s K6v	
Toyota Auris (I) E15J, E15UT.. e11*2001/116*0299*..; 0305*00-13; e11*2007/46*0167*..; 0019*00-03 - incl. Facelift 2010	66-108	215/40R18	K1a K1b K2b T85 T89	A01 A12 A16 A23 Flh V18 S01
	66-108	225/40R18	K1c K27 K2b K42	
	66-108	235/35R18	K1c K27 K2b K41 K42 T86 T90	
	66-108	245/35R18	K2b K42 R03	

Anlage 6 zum Prüfbericht Nr. 55015013 (6. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8,0Jx18H2 Typ C21 808
Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 5 von 17

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Toyota Auris (I) 2,2D E15UT e11*2001/116* 0305*00-13 - incl. Facelift 2010	130	225/40R18	K1c K27 K2b	A01 A12 A16 A23 Flh V18 S01
	130	235/35R18	K1c K27 K2b K41 T90	
	130	245/35R18	K2b R03	
Toyota Auris (II) E15UT(a), E15UTN(a), -/TMG e11*2001/116* 0305*14-..; e11*2007/46* 0019*04-..; e13*2007/46*1718*.. - ab Modell 2013 (E18) - incl. Facelift 2015	66, 73, 85	215/40R18	K1b K2b K6r T85 T89	A01 A12 A16 A23 A58 Car F23 Flh KOV V18 S01
	66, 73, 85	225/35R18	K1b K2b K6r T87	
	66, 73, 85	225/40R18	K1b K2b K6r	
	66, 73, 85	235/35R18	K1c K2b K3a K3c K5d K6g K6i K6r T86 T90	
	66, 73, 85	245/35R18	K1c K2b K3a K3c K5d K6g K6i K6r	
Toyota Auris (II) E15UT(a), E15UTN(a), -/TMG e11*2001/116* 0305*14-..; e11*2007/46* 0019*04-..; e13*2007/46*1718*.. - ab Modell 2013 (E18) - incl. Facelift 2015	82 - 97	215/40R18	K1b T85 T89	A01 A12 A16 A23 A58 Car F24 Flh KOV V18 S01
	82 - 97	225/35R18	K1b T87	
	82 - 97	225/40R18	K1b	
	82 - 97	235/35R18	K1c K2b K3a K3c K5d T86 T90	
	82 - 97	245/35R18	K1c K2b K3a K3c K5d	
Toyota Auris Hybrid (I) HE15U(a) e11*2007/46* 0018*00-04	73	215/40R18	K1a K1b K2b	A01 A12 A16 A23 Flh S01
	73	225/40R18	K1c K27 K2b K42	
Toyota Auris Hybrid(II) HE15U(a), -/TMG e11*2007/46* 0018*05-..; e13*2007/46*1549*.. - ab Modell 2013 (E18) - incl. Facelift 2015	73	215/40R18	K1b	A01 A12 A16 A23 A58 Car F24 Flh KOV S01
	73	225/35R18	K1b T87	
	73	225/40R18	K1b	
	73	235/35R18	K1c K2b K3a K3c K5d	
Toyota Avensis T25 e11*2001/116*0196*.	110,130	215/40R18	K14 K42 K46 T89	A01 A12 A16 A23 Car Flh Sth V18 S01
	110,130	225/40R18	K14 K1c K2b K42 K45 K46	
	110,130	235/35R18	K14 K1c K2b K42 K46 T90	
	110,130	245/35R18	K14 K1c K2c K41 K42 K45 K46	
Toyota Avensis T27, /-MS1 e11*2001/116*0331*..; e11*2007/46*0236*.. - incl. Facelift 2012+2015	82-130	215/45R18	T93	A12 A16 A23 Car Lim V18 S01
	82-130	225/45R18		
	82-130	235/40R18	A01 K1a K2b K4h K6e	
	82-130	235/45R18	A01 K1a K2b K4h K6e	
	82-130	245/40R18	A01 K1c K2b K4h K6e	
Toyota Avensis Verso M2 e6*98/14*0083*.., e6*2001/116*0083*..	85,110	225/40R18	K1c K2b K42 K56 T91	A01 A12 A16 A23 S07
	85,110	235/40R18	K1c K2b K42 K56	
	85,110	245/40R18	K1c K2b K42 K45 K56	

Anlage 6 zum Prüfbericht Nr. 55015013 (6. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8,0Jx18H2 Typ C21 808
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 6 von 17

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Toyota Camry V3 e6*98/14*0085*.., e6*2001/116*0085*..	112,137	225/45R18	K1c K42 K56	A01 A12 A16 A23 V18 S01
	112,137	235/40R18	K1c K2b K42 K56	
	112,137	235/45R18	K1c K2b K41 K42 K45 K56	
	112,137	245/40R18	K1c K2b K41 K42 K44 K56	
Toyota Camry Hybrid XV7 (EU,M), -/TMG e6*2007/46*0322*..; e13*2007/46*2046*..	131	215/45R18	A90 T93	A16 A23 A58 Lim V18 S07
	131	225/45R18	A12	
	131	235/45R18	A12	
	131	245/40R18	A01 A12 K1c K2c K8e	
Toyota C-HR AX1T(EU,M), -/TMG e11*2007/46*3641*..; e13*2007/46*1765*..; e6*2007/46*0264*..; e6*2007/46*0338*..	72-112	225/50R18	K1c K2c K6b K6x	A01 A12 A16 A23 A57 MHy S07
	72-112	235/45R18	K1c K2b K6b K6x	
	72-112	245/45R18	K1c K2c K6b K6x	
Toyota Corolla (X) E15EJ, E15ES e11*2001/116* 0304*00-08; e11*2001/116*0314*.	66-97	215/40R18	K1c K2b K42 T85 T89	A01 A12 A16 A23 Sth V18 S01
	66-97	225/40R18	K1c K27 K2b K42	
	66-97	235/35R18	K1c K27 K2b K41 K42 T86 T90	
	66-97	245/35R18	K2b K42 K44 R03	
Toyota Corolla (XI) E15EJ, -/TMG e11*2001/116* 0304*09-..; e13*2007/46*1910*.. - ab Modell 2014 (E18)	66, 73, 97	215/40R18	K2b K6r T89	A01 A12 A16 A23 A58 F23 KOV Lim V18 S01
	66, 73, 97	225/40R18	K2b K6r	
	66, 73, 97	235/35R18	K1a K1b K2b K6r T90	
	66, 73, 97	245/35R18	K1a K1b K2b K6r	
Toyota Corolla (XII) ZE1EE(EU,M), -/TMG e6*2007/46*0316*..; e13*2007/46*2013*.. - Limousine - incl. Hybrid	72, 97	215/40R18	A90 R37 T89	A16 A23 A58 Lim NoP V18 S07
	72, 97	225/40R18	A12	
	72, 97	235/40R18	A01 A12 G01 K1a K1b K4h	
	72, 97	245/35R18	A01 A12 K1c K3c K4h K6j	
Toyota Corolla (XII) ZE1HE(EU,M), -/TMG e6*2007/46*0318*..; e13*2007/46*2012*.. - Fließheck - incl. Hybrid	72,85,112	215/40R18	A90 T89	A16 A23 A58 Flh KOV NoP V18 S07
	72,85,112	225/40R18	A12	
	72,85,112	235/40R18	A01 A12 G01 K1a K1b	
	72,85,112	245/35R18	A01 A12 K1c K3c	
Toyota Corolla (XII) ZE1HE(EU,M), -/TMG e6*2007/46*0318*..; e13*2007/46*2012*.. - Touring Sports - incl. Hybrid	72,85,112	215/40R18	A90 T89	A16 A23 A58 Car KOV NoP V18 S07
	72,85,112	225/40R18	A12	
	72,85,112	235/40R18	A01 A12 G01 K1a K1b K4h	
	72,85,112	245/35R18	A01 A12 K1c K3c K4h	
Toyota Corolla Trek (XII) ZE1HE(EU,M), -/TMG e6*2007/46*0318*..; e13*2007/46*2012*.. - Touring Sports - incl. Hybrid	72, 112	215/40R18	M+S T89	A12 A16 A23 A58 Car KMV NoP V18 S07
	72, 112	225/40R18	A01 K5w	
	72, 112	235/40R18	A01 G01 K5w	
	72, 112	245/35R18	A01 K3a K3c K5x	

Anlage 6 zum Prüfbericht Nr. 55015013 (6. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8,0Jx18H2 Typ C21 808
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 7 von 17

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Toyota Corolla Verso R1 e11*2001/116*0222*..	81-130	215/40R18	K42 T89	A01 A12 A16 A23 V18 Ver S01
	81-130	215/45R18	K42 K56	
	81-130	225/40R18	K42 K56 T92	
	81-130	235/40R18	K1a K2b K42 K45 K56	
	81-130	245/35R18	K1a K2b K41 K42 K45 K56 T89	
Toyota GR Yaris (IV) XPA1G (EU,M) e6*2007/46*0454*..	192	225/40R18		A12 A16 A23 A56 Y84 S07
	192	245/35R18	A01 K2b	
Toyota Previa R3 e6*98/14*0069*.. e6*2001/116*0069*..	85-115	245/40R18	K1c T97	A01 A12 A16 A23 S01
Toyota Prius Plus XW4(a), XW3(a), -TMG e11*2007/46*0157*..; e11*2001/116*0264*; e13*2007/46*1956*..; e6*2007/46*0347*.. - Business, Comfort	73	215/40R18	T89	A12 A16 A23 Car S01
	73	215/45R18		
	73	225/40R18	A01 K3a K3c K3i K5a K6f	
Toyota RAV4 (II) A2 e6*98/14*0070*.., e6*2001/116*0070*.. - mit Radhaus- Verbreiterungen	85-110	235/45R18		A12 A16 A23 KMV S07
	85-110	235/50R18		
	85-110	245/45R18		
	85-110	255/45R18		
Toyota RAV4 (II) A2 e6*98/14*0070*.., e6*2001/116*0070*.. - ohne Radhaus- Verbreiterungen	85-110	235/45R18	K1c	A01 A12 A16 A23 KOV S07
	85-110	235/50R18	K1c	
	85-110	245/45R18	K1c K2b	
	85-110	255/45R18	K1c K2c	
Toyota RAV4 (III) XA3(a) e6*2001/116* 0105*00-08 - mit Radhaus- Verbreiterungen - incl. Facelift 2009	100-130	225/60R18	R37	A12 A16 A23 A57 KMV S01
	100-130	235/50R18		
	100-130	235/55R18		
	100-130	245/50R18		
	100-130	255/45R18		
	100-130	255/50R18		
Toyota RAV4 (III) XA3(a) e6*2001/116* 0105*00-08 - ohne Radhaus- Verbreiterungen - incl. Facelift 2009	100-130	225/60R18		A12 A16 A23 A57 KOV S01
	100-130	235/50R18	A01 K1c K2b	
	100-130	235/55R18	A01 K1c K2b	
	100-130	245/50R18	A01 K1c K2a K2b	
	100-130	255/45R18	A01 K1c K2b	
	100-130	255/50R18	A01 K1c K2c	
Toyota RAV4 (IV) XA3(a) e6*2001/116* 0105*09-13 - ab Modell 2013	91-112	225/55R18	A91	A16 A23 A57 LT3 S01
	91-112	225/60R18	A91	
	91-112	235/55R18	A12	
	91-112	245/50R18	A01 A12 K1c K2b	

Anlage 6 zum Prüfbericht Nr. 55015013 (6. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8,0Jx18H2 Typ C21 808
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 8 von 17

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Toyota RAV4 (IV) XA3(a) e6*2001/116* 0105*09-13 - ab Modell 2013	91-112	225/60R18	A91	A16 A23 A57 LT4 S01
	91-112	235/55R18	A12	
	91-112	245/50R18	A01 A12 K1c K2b	
	91-112	255/50R18	A01 A12 K1c K2b	
Toyota RAV4 (IV) XA3(a), -/TMG e6*2001/116* 0105*14-..; e13*2007/46*1657*.. - ab Facelift 2016	105, 112	225/55R18	A91	A16 A23 A57 LT3 S01
	105, 112	225/60R18	A91	
	105, 112	235/55R18	A12	
	105, 112	245/50R18	A01 A12 K1a K1b K2b	
Toyota RAV4 (IV) XA3(a), -/TMG e6*2001/116* 0105*14-..; e13*2007/46*1657*.. - ab Facelift 2016	105, 112	225/60R18	A91	A16 A23 A57 LT4 S01
	105, 112	235/55R18	A12	
	105, 112	245/50R18	A01 A12 K1a K1b K2b	
	105, 112	255/50R18	A01 A12 K1c K2b	
Toyota RAV4 (IV) Hybrid XA4(EU,M), -/TMG e6*2007/46*0166*..; e13*2007/46*1658*..	114	225/55R18	A91	A16 A23 A57 LT3 S01
	114	225/60R18	A91	
	114	235/55R18	A12	
	114	245/50R18	A01 A12 K1a K1b K2b	
Toyota RAV4 (IV) Hybrid XA4(EU,M), -/TMG e6*2007/46*0166*..; e13*2007/46*1658*..	114	225/60R18	A91	A16 A23 A57 LT4 S01
	114	235/55R18	A12	
	114	245/50R18	A01 A12 K1a K1b K2b	
	114	255/50R18	A01 A12 K1c K2b	
Toyota RAV4 (V) XA5(EU,M), -/TMG e6*2007/46*0289*..; e13*2007/46*1991*..	129, 131	225/60R18		A12 A16 A23 A57 NoP S07
	129, 131	235/55R18		
	129, 131	235/60R18		
Toyota RAV4 (V) XA5P(EU,M), -/TGRE e6*2007/46*0429*..; e13*2007/46*2356*.. - Plug-in Hybrid	136	225/60R18		A12 A16 A23 A56 S07
	136	235/55R18		
	136	235/60R18		
Toyota Verso AR2, -N, -MS1 e11*2001/116*0350*..; e11*2007/46*0117*..; e11*2007/46*0234*.. - incl. Modell 2013	82-130	215/45R18	T93	A12 A16 A23 Ver S01
	82-130	225/40R18	T91 T92	
	82-130	225/45R18	T91 T95	
	82-130	235/40R18	T91 T93	
	82-130	235/45R18		
	82-130	245/40R18	A01 K1b	
Toyota Yaris Cross XPB1F(M,EUM), -/TGRE e6*2018/858*00013*..; e13*2018/858* 00156*..	68, 92	215/50R18	K1c K2b K6y K8a R70	A01 A12 A16 A23 A58 F23 Flh NoE NoP S07
	68, 92	225/45R18	K1c	
	68, 92	235/45R18	K1c K2b K6y K8a	
	68, 92	245/40R18	K1c K2b K5v K6y K8a	
	68, 92	245/45R18	K1c K2b K3i K5v K6y K8a	

Anlage 6 zum Prüfbericht Nr. 55015013 (6. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8,0Jx18H2 Typ C21 808
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 9 von 17

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Toyota Yaris Cross AWD XPB1F(M,EUM), -/TGRE e6*2018/858*00013*..; e13*2018/858* 00156*..	68	215/50R18	K1c K2c R70	A01 A12 A16 A23 A56 F24 Flh NoE NoP S07
	68	225/45R18	K1c K2c	
	68	235/45R18	K1c K2c	
	68	245/40R18	K1c K2c K5v	
	68	245/45R18	K1c K2c K3i K5v	

Allgemeine Hinweise

Im Fahrzeug vorgeschriebene Fahrzeugsysteme, z. B. Reifendruckkontrollsysteme, müssen nach Anbau der Räder funktionsfähig bleiben.

Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein bzw. -brief, Zulassungsbescheinigung I) durch die Zulassungsstelle berichtigten zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche (mit Ausnahme der M+S-Profile) und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugbrief und -schein, Zulassungsbescheinigung I) zu entnehmen. Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Fahrzeughöchstgeschwindigkeit sind zu berücksichtigen.

Fahrzeughöchstgeschwindigkeit	Tragfähigkeit (%)		
	Geschwindigkeitssymbol (GSY)		
	V	W	Y
210 km/h	100%	100%	100%
220 km/h	97%	100%	100%
230 km/h	94%	100%	100%
240 km/h	91%	100%	100%
250 km/h	-	95%	100%
260 km/h	-	90%	100%
270 km/h	-	85%	100%
280 km/h	-	-	95%
290 km/h	-	-	90%
300 km/h	-	-	85%

Ferner sind nur Reifen einer Bauart und achsweise eines Reifentyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Reifentypen auf Vorder- und Hinterachse sind die Hinweise des Fahrzeug- und / oder Reifenherstellers zu beachten.

Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

Anlage 6 zum Prüfbericht Nr. 55015013 (6. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8,0Jx18H2 Typ C21 808
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 10 von 17

Die Bezieher der Räder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

Spezielle Auflagen und Hinweise

A01 Nach Durchführung der Technischen Änderung ist das Fahrzeug unter Vorlage der vorliegenden ABE unverzüglich einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einem Prüfingenieur einer Überwachungsorganisation nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO zur Durchführung und Bestätigung der in der ABE vorgeschriebenen Änderungsabnahme vorzuführen.

A10 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten an der Hinterachse verwendet werden.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A16 Zum Auswuchten der Räder dürfen an der Felgeninnenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden. Bei Anbringung der Klebegewichte im Felgenbett ist auf einen Mindestabstand von 2 mm zum Bremssattel bzw. zu den Fahrwerksteilen zu achten.

A23 Es sind nur schlauchlose Reifen zulässig. Werden keine Ventile mit TPMS-Sensoren verwendet, sind ausschließlich Gummiventile, die den Normen DIN, E.T.R.T.O oder Tire and Rim entsprechen, zulässig. Werden Ventile mit TPMS-Sensor verwendet, so sind die Hinweise und Vorgaben der Hersteller zu beachten. Die Ventile und Sensoren müssen für den vorgeschriebenen Luftdruck und die bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit geeignet sein. Die Ventile dürfen nicht über den Felgenrand hinausragen.

A56 Die Rad-/Reifen-Kombination ist nur zulässig an Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb (z.B. 4WD, Quattro, Syncro, 4-Matic, 4x4 u. ä.)

A57 Diese Rad-/Reifen-Kombination(en) ist (sind) zulässig an Fahrzeugausführungen mit Front bzw. Heck-Antrieb und Allradantrieb (z.B. 2WD, 4WD, Quattro, Syncro, 4-Matic, 4x4, u. ä.)

A58 Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradantrieb.

A90 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 9 mm einschließlich Ketten-schloss auftragen, an den laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.

A91 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 10 mm einschließlich Ketten-schloss auftragen, an den laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.

Car Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Kom-bilimousine (Avant, Break, Caravan, Grandtour, Kombi, Sportswagon, T-Modell, Touring, Tourer, Tur-nier, Variant, ...).

Cbo Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Cab-rio-Limousine, Roadster.

Cpe Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Cou-pé.

F23 Rad/Reifen-Kombination nur für Fahrzeugausführungen mit Verbundlenkerhinterachse.

F24 Rad/Reifen-Kombination nur für Fahrzeugausführungen mit Viel- bzw. Mehrlenkerhinterachse (Einzelradaufhängung).

Anlage 6 zum Prüfbericht Nr. 55015013 (6. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8,0Jx18H2 Typ C21 808
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 11 von 17

Flh Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Schräghecklimousine (Fließheck, 3-türig und 5-türig).

G01 Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

K14 An der Vorderachse ist durch Nacharbeit der Frontschürze am Übergang zum Kotflügel eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-/ Reifenkombination herzustellen.

K1a Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K1b Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K1c Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K27 An Achse 1 ist durch Nacharbeit der Befestigung des Kunststoffinnenkotflügels an der Bördelkante eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-/ Reifenkombination herzustellen.

K2a Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K2b Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K2c Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K30 Auf ausreichende Freigängigkeit in den vorderen Radhäusern ist zu achten; ausreichender Freiraum im Bereich der Spritzwand ist herzustellen.

Anlage 6 zum Prüfbericht Nr. 55015013 (6. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8,0Jx18H2 Typ C21 808
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 12 von 17

K3a An Achse 1 sind die Schrauben zur Befestigung der Radhausinnenverkleidung an den Radhausausschnittkanten (100 mm hinter Radmitte) zu entfernen und die Befestigungslasche vollständig nach oben zu biegen. Die Radhausinnenverkleidungen sind anschließend dauerhaft neu zu befestigen.

K3c An Achse 1 sind die Schrauben zur Befestigung der Radhausinnenverkleidung an den Radhausausschnittkanten (100 mm vor Radmitte) zu entfernen und die Befestigungslasche vollständig nach oben zu biegen. Die Radhausinnenverkleidungen sind anschließend dauerhaft neu zu befestigen.

K3h An Achse 1 sind die in das Radhaus hineinragenden Ausbuchtungen der Radhausinnenverkleidung 300 mm hinter Radmitte nachzuarbeiten (z.B. Erwärmen oder Ausschneiden) und dauerhaft zu befestigen.

K3i An Achse 1 ist die Radhausinnenverkleidung an der Radhausausschnittkante auszuschneiden bzw. um 5 mm zu kürzen und anschließend dauerhaft neu zu befestigen.

K3s An Achse 1 ist die Spritzwand bzw. die Radhausinnenverkleidung hinter Radmitte an den dahinterliegenden Rahmenfalte anzulegen und dauerhaft zu befestigen.

K3v An Achse 1 ist die Radhausinnenverkleidung vor Radmitte bei Lenkeinschlag auszuschneiden bzw. nachzuarbeiten und dauerhaft zu befestigen.

K41 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K42 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K44 An Achse 2 ist durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K45 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen. Ein evtl. vorhandener Spritzschutz für den Ansaugweg des Luftfilters muss erhalten bleiben.

K46 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K4h An Achse 2 ist die Radhausinnenverkleidung am Übergang von der Radhausausschnittkante zur Heckschürze auszuschneiden bzw. um 5 mm zu kürzen.

K56 Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K5a An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 100 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

K5d An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

K5v An Achse 1 sind die Kunststoff-Radhausausschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 100 mm hinter Radmitte um 5 mm auszuschneiden bzw. zu kürzen.

Anlage 6 zum Prüfbericht Nr. 55015013 (6. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8,0Jx18H2 Typ C21 808
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 13 von 17

K5w An Achse 1 sind die Kunststoff-Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm auszuschneiden bzw. zu kürzen.

K5x An Achse 1 sind die Kunststoff-Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte vollständig auszuschneiden bzw. vollständig zu kürzen.

K6b An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 150 mm vor bis 150 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

K6d An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

K6e An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 300 mm vor bis 100 mm vor Radmitte vollständig umzulegen.

K6f An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 300 mm vor bis 150 mm nach Radmitte vollständig umzulegen.

K6g An Achse 2 ist die Befestigungslasche der Heckschürze am Übergang zur Radhausausschnittkante um 5 mm zu kürzen oder um das gleiche Maß nach hinten/oben zu biegen.

K6i An Achse 2 sind die in das Radhaus ragenden Kanten der Heckschürze auf einer Länge von 100 mm bis auf die Innenkontur des umgelegten Radlaufes folgend zu kürzen.

K6j An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten am Übergang zur Heckschürze vollständig umzulegen.

K6r An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 300mm vor bis 200mm nach Radmitte vollständig umzulegen.

K6v An Achse 2 sind die Kunststoff-Radhausausschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 100 mm hinter Radmitte um 5 mm auszuschneiden bzw. zu kürzen.

K6w An Achse 2 sind die Kunststoff-Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm auszuschneiden bzw. zu kürzen.

K6x An Achse 2 sind die Kunststoff-Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 10 mm auszuschneiden bzw. zu kürzen.

K6y An Achse 2 sind die Kunststoff-Radhausausschnittkanten im Bereich 300 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte vollständig auszuschneiden bzw. zu kürzen.

K8a An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 100 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

K8d An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

K8e An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

KMV Betrifft nur Fahrzeugvarianten mit serienmäßigen Kunststoffverbreiterungen bzw. mit zusätzlichen Kotflügelverbreiterungen (Radlaufleisten).

Anlage 6 zum Prüfbericht Nr. 55015013 (6. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8,0Jx18H2 Typ C21 808
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 14 von 17

KOV Betrifft nur Fahrzeugvarianten ohne serienmäßige Kunststoffverbreiterungen bzw. ohne zusätzliche Kotflügelverbreiterungen (Radlaufleisten).

L06 Diese Rad-/Reifen-Kombination(en) ist (sind) zulässig an Fahrzeugausführungen mit und ohne Allradlenkung (4WS).

LT3 Diese Rad-/Reifenkombination gilt nur für Fahrzeugausführungen mit werkseitiger Ausrüstung mit 225/65R17 ww. 225/60R18. Wendekreis von 10,6 m bzw. 2,85 Lenkradumdrehungen von Anschlag zu Anschlag.

LT4 Diese Rad-/Reifenkombination gilt nur für Fahrzeugausführungen mit werkseitiger Ausrüstung mit 235/55R18. Wendekreis von 11,4 m bzw. 2,7 Lenkradumdrehungen von Anschlag zu Anschlag.

Lim Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Limousine.

M+S Diese Reifengröße ist nur zulässig als M+S-Bereifung.

MHy Auch zulässig für Fahrzeugausführungen mit Hybridantrieb (Hybridelektrofahrzeug).

NoE Nicht für "reines" Elektrofahrzeug (Battery Electric Vehicle "BEV").

NoH Nicht für Hybrid-Fahrzeuge bzw. Fahrzeugausführungen mit Hybridantrieb (Hybridelektrofahrzeug).

NoP Nicht für Plug-in Hybrid-Fahrzeuge bzw. extern aufladbare Hybrid-Elektro-Fahrzeuge (PHEV bzw. OVC-HEV).

R02 Diese Reifengröße ist nur an Achse 1 zulässig.

R03 Diese Reifengröße ist nur an Achse 2 zulässig.

R37 Diese Reifengröße ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung) ausgerüstet sind.

R70 Für das Fahrzeug ist die Reifengröße auf der im Gutachten genannten Radgröße durch den Reifenhersteller zu bestätigen. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

S01 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S02 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S02 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S03 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S03 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S04 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S04 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S05 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S05 (siehe Seite 1) verwendet werden.

Anlage 6 zum Prüfbericht Nr. 55015013 (6. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8,0Jx18H2 Typ C21 808
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 15 von 17

S06 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S06 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S07 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S07 (siehe Seite 1) verwendet werden.

Sth Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Stufenheck.

T85 Reifen (LI 85) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1030 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T86 Reifen (LI 86) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1060 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T87 Reifen (LI 87) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1090 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T89 Reifen (LI 89) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1160 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T90 Reifen (LI 90) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1200 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T91 Reifen (LI 91) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1230 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T92 Reifen (LI 92) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1260 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T93 Reifen (LI 93) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1300 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T95 Reifen (LI 95) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1380 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

Anlage 6 zum Prüfbericht Nr. 55015013 (6. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8,0Jx18H2 Typ C21 808
 Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 16 von 17

T97 Reifen (LI 97) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1460 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

V18 Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

Vorderachse Hinterachse

Nr. 1	205/40R18	225/35R18
Nr. 2	205/45R18	225/40R18
Nr. 3	215/40R18	245/35R18, 255/35R18
Nr. 4	215/45R18	235/40R18, 245/40R18
Nr. 5	215/55R18	235/50R18
Nr. 6	225/40R18	245/35R18, 255/35R18, 265/35R18, 285/30R18, 295/30R18
Nr. 7	225/45R18	245/40R18, 255/40R18, 275/35R18, 285/35R18
Nr. 8	225/50R18	245/45R18, 255/45R18
Nr. 9	235/40R18	255/35R18, 265/35R18, 275/35R18, 315/30R18
Nr. 10	235/45R18	255/40R18, 265/40R18, 275/40R18, 295/35R18
Nr. 11	235/50R18	255/45R18, 285/40R18
Nr. 12	235/60R18	255/55R18, 285/50R18
Nr. 13	245/35R18	255/35R18
Nr. 14	245/40R18	255/40R18, 265/35R18, 275/35R18, 285/35R18
Nr. 15	245/45R18	265/40R18, 275/40R18, 285/40R18
Nr. 16	245/50R18	275/45R18
Nr. 17	255/40R18	285/35R18, 295/35R18
Nr. 18	255/45R18	275/40R18, 285/40R18
Nr. 19	255/50R18	285/45R18
Nr. 20	255/55R18	285/50R18
Nr. 21	265/35R18	295/30R18, 315/30R18

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen- oder Fahrzeugherrsteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

VL8 Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

Vorderachse Hinterachse

Nr. 1	225/40R18	245/40R18, 255/40R18, 275/35R18, 285/35R18
Nr. 2	235/40R18	245/40R18, 255/40R18, 285/35R18
Nr. 3	245/35R18	265/35R18

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen- oder Fahrzeugherrsteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

Ver Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Minivan (z.B. Verso, Gran, ...)

Y84 Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für 3-türige Fahrzeugausführungen der Karosserieform Fließheck.

Anlage 6 zum Prüfbericht Nr. **55015013** (6. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8,0Jx18H2 Typ C21 808
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 17 von 17

Y85 Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für 5-türige Fahrzeugausführungen der Karosserieform Schräghecklimousine (Fließheck).

Z49 An Achse 2 ist der Kantenschutz an der Radhausausschnittkante (Gummi- bzw. Kunststoff-Kederband) zu entfernen.

Prüfort und Prüfdatum

Die Verwendungsprüfung fand am 10. Februar 2022 in Lamsheim statt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 17 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Dezember 2012.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 10. Februar 2022




Bohlander

00384246.DOC

Anlage 8 zum Prüfbericht Nr. 55015013 (9. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8,0Jx18H2 Typ C21 808
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 1 von 15

Auftraggeber
 CMS Automotive Trading GmbH
 SAP Allee 2 / Gewerbepark
 68789 St.Leon-Rot
 49 02 0341305

Prüfgegenstand
 Modell C21
 Typ C21 808
 Radgröße 8,0Jx18H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis-ø (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Einpress- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abrollumfang (mm)
C21 808 35 10	797/02 CMS / Ø67,1-Ø66,1 797/02 SD / Ø67,1-Ø66,1 797/02 SFR / Ø67,1-Ø66,1	5/114,3/66,1	35	715	2255

Kennzeichnungen

KBA-Nummer 49232
 Herstellerzeichen CMS
 Radtyp und Ausführung C21 808 (s.o.)
 Radgröße 8,0Jx18H2
 Einpresstiefe ET .. (s.o.)
 Herstellendatum Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Gesamthöhe (mm)	Artikel-Nr.
S01	Mutter M12x1,25	Kegel 60°	100	-	Z50
S02	Mutter M12x1,25	Kegel 60°	110	-	Z50
S03	Mutter M12x1,25	Kegel 60°	115	-	Z50

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)	Artikel-Nr.
S04	Schraube M12x1,5	Kegel 60°	105	28	Z90
S05	Schraube M12x1,5	Kegel 60°	110	28	Z90
S06	Schraube M12x1,5	Kegel 60°	115	28	Z90
S07	Schraube M14x1,5	Kegel 60°	145	30	Z89
S08	Schraube M14x1,5	Kegel 60°	130	30	Z89

Prüfungen

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Dacia, Nissan, Renault
 Spurverbreiterung innerhalb 2%

Anlage 8 zum Prüfbericht Nr. 55015013 (9. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8,0Jx18H2 Typ C21 808
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 2 von 15

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Dacia Duster (I) 2WD SD/SR e2*2001/116*0314*..; e2*2001/116*0323*..; e2*2007/46*0013*..; e2*2007/46*0030*..	63-92	225/50R18	K1c K2a K2b	A01 A12 A16 A23 A58 KOV S05
	63-92	235/45R18	K1a K1b K2b	
	63-92	235/50R18	K1c K2c K3s	
	63-92	245/45R18	K1c K2a K2b K3s	
Dacia Duster (I) 4WD SD/SR e2*2001/116*0314*..; e2*2001/116*0323*..; e2*2007/46*0013*..; e2*2007/46*0030*..	66-92	225/50R18	K1c K2a K2b	A01 A12 A16 A23 A56 KOV S05
	66-92	235/45R18	K1a K1b K2b	
	66-92	235/50R18	K1c K2c K3s K8a	
	66-92	245/45R18	K1c K2a K2b K3s	
Dacia Duster (II) 2WD SR (SR*H..) e2*2001/116* 0323*43*..; e2*2007/46*0013*12*.. - ab Modell 2018	66-110	225/50R18	K1c K2c	A01 A12 A16 A23 A58 F23 KOV S04
	66-110	235/45R18	K1c K2c	
	66-110	245/45R18	K1c K2c	
Dacia Duster (II) 2WD SR (SR*H..) e2*2001/116* 0323*43*..; e2*2007/46*0013*12*.. - ab Modell 2018 - mit Radhaus-Verbreiterungen	66-110	225/50R18	K1c K2c	A01 A12 A16 A23 A58 F23 KMV S04
	66-110	235/45R18	K1a K1b K2b	
	66-110	235/50R18	K1c K2c K3s	
	66-110	245/45R18	K1c K2c	
Dacia Duster (II) 4WD SR (SR*H..) e2*2001/116* 0323*43*..; e2*2007/46*0013*12*.. - ab Modell 2018	80-110	225/50R18	K1c K2c	A01 A12 A16 A23 A56 F24 KOV S04
	80-110	235/45R18	K1c K2c	
	80-110	245/45R18	K1c K2c	
Dacia Duster (II) 4WD SR (SR*H..) e2*2001/116* 0323*43*..; e2*2007/46*0013*12*.. - ab Modell 2018 - mit Radhaus-Verbreiterungen	80-110	225/50R18	K1c K2c	A01 A12 A16 A23 A56 F24 KMV S04
	80-110	235/45R18	K1a K1b K2b	
	80-110	235/50R18	K1c K2c K3s	
	80-110	245/45R18	K1c K2c	
Nissan Almera Tino V10 e9*98/14*0035*..	78	225/40R18	G46 K1c K2b K42	A01 A12 A16 A23 V18 S01
	78-100	215/40R18	K1c K2b K42 T85 T89	
	78-100	225/35R18	K1c K2b K42 T83 T87	
	78-100	235/35R18	K1c K2b K42 T86 T90	
	78-100	245/35R18	K2b K42 K44 R03	
	82-100	225/40R18	K1c K2b K42	

Anlage 8 zum Prüfbericht Nr. 55015013 (9. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8,0Jx18H2 Typ C21 808
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 3 von 15

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Nissan Juke (I) 2WD F15 e11*2007/46*0132*..; e3*2007/46*0162*..; e5*2007/46*1031*.. - incl. Facelift 2014	69-147	215/45R18		A12 A16 A23 A58 S02
	69-147	215/50R18	A01 K1c K2b K8c R70	
	69-147	225/45R18		
	69-147	235/45R18	A01 K1c K2b K8c	
	69-147	245/40R18	A01 K1c K2b K8c	
Nissan Juke (I) 4WD F15 e11*2007/46*0132*..; e5*2007/46*1031*.. - incl. Facelift 2014	140, 147	215/45R18		A12 A16 A23 A56 S02
	140, 147	215/50R18	A01 K1c K2b R70	
	140, 147	225/45R18	A01 K2b	
	140, 147	235/45R18	A01 K1c K2b	
	140, 147	245/40R18	A01 K1c K2b	
Nissan Juke (I) Nismo RS F15 e11*2007/46*0132*..; e5*2007/46*1031*..	157, 160	215/45R18		A12 A16 A23 A57 S02
	157, 160	215/50R18	A01 K1c K2b K8c R70	
	157, 160	225/45R18		
	157, 160	235/45R18	A01 K1c K2b K8c	
Nissan Juke (II) 2WD F16 e9*2007/46*6697*..	84,86	215/55R18	R70	A12 A16 A23 A58 NoE NoP S06
	84,86	235/45R18		
Nissan Leaf (II) ZE1 e9*2007/46*6537*.. - (40, 62 kWh-Batterie) - max. Leistung: 110, 160kW	90	215/40R18	K6f T89	A01 A12 A16 A23 A58 S03
	90	215/45R18	K6f	
	90	225/40R18	K1b K4i K6f	
Nissan Maxima QX A33 e1*98/14*0136*..	103-147	215/45R18		A12 A16 A23 V18 S01
	103-147	225/40R18	A01 K42 K45 K56	
	103-147	235/40R18	A01 K1a K42 K45 K56 L02	
	103-147	245/40R18	A01 K1c K41 K42 K45 K56 L02	
	103-147	255/35R18	A01 K42 K56 R03 R70	
Nissan Murano Z50 e1*2001/116*0298*..	172	225/65R18	A13	A16 A23 S02
	172	235/60R18	A01 A13 K1a K1b K2b	
	172	255/55R18	A01 A12 K1c K2b	
Nissan Murano Z51 e1*2001/116*0478*..	140,188	235/60R18	K1a K2b	A01 A12 A16 A23 S02
	140,188	235/65R18	K1a K2b	
	140,188	245/60R18	K1a K1b K2b	
	140,188	255/55R18	K1c K2a K2b	
	140,188	255/60R18	K1c K2a K2b	
Nissan Primera P12 e11*98/14*0183*..	80-103	215/45R18		A12 A16 A23 Car Lim V18 S01
	80-103	225/40R18	A01 K1c K2b	
	80-103	235/40R18	A01 K1c K2b K56	
	80-103	245/35R18	A01 K1c K2c K44 K56	
	80-103	245/40R18	A01 K1c K2c K44 K45 K56	
Nissan Pulsar C13 e9*2007/46*3086*..	81, 85	235/35R18	A01 K1c K2b K8h	A12 A16 A23 A58 Flh V18 S03
	81-140	215/40R18		
	81-140	215/45R18	A01 G79	
	81-140	215/45R18	R84	
	81-140	225/40R18	A01 K1c K2b	
	81-140	235/40R18	A01 K1c K2b K8h	
	81-140	245/35R18	A01 K2b K8h R03	

Anlage 8 zum Prüfbericht Nr. 55015013 (9. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8,0Jx18H2 Typ C21 808
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 4 von 15

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Nissan Qashqai (II) J11 e11*2007/46*0963*..; e5*2007/46*1029*..	81-120	215/55R18	R70	A12 A16 A23 A57 V00 V18 S06
	81-120	225/50R18	A01 K2b	
	81-120	235/45R18		
	81-120	245/45R18	A01 K2b	
Nissan Qashqai (III) J12 e9*2018/858*11042*..	103 ,116	225/55R18		A12 A16 A23 A58 F23 S06
	103 ,116	235/55R18	A01 K1c K3k K6w	
	103 ,116	245/50R18	A01 K1c K3l K4i K6y K8e	
Nissan Qashqai, /+2 (I) J10 e11*2001/116*0295*.	76-110	225/50R18	K2b	A01 A12 A16 A23 A57 S02
	76-110	235/50R18	K1a K1b K2b K42 K46	
	76-110	245/45R18	K2b	
	76-110	255/45R18	K1a K1b K2b K42 K46	
Nissan X-Trail T30 e1*98/14*0166*..	84-121	235/45R18	K1b K2b	A01 A12 A16 A23 S02
	84-121	235/50R18	K1c K2c LK6	
	84-121	245/45R18	K1b K2c K45	
	84-121	255/45R18	K1c K2c LK6	
Nissan X-Trail T31 e1*2001/116*0432*.. - incl. MJ 2011	104-127	225/50R18	K2b K42	A01 A12 A16 A23 S02
	104-127	225/55R18	G03 K2b K42	
	104-127	235/50R18	K1a K1b K2a K2b K42	
	104-127	245/45R18	K2b K42	
	104-127	255/45R18	K1a K1b K2a K2b K42	
Nissan X-Trail T32 e13*2007/46*1456*..	96-130	225/60R18	A33	A16 A23 A57 S02
	96-130	235/55R18	A91	
	96-130	235/60R18	A12	
	96-130	255/50R18	A01 A12 K1c K2c K4i K6a K6v	
	96-130	255/55R18	A01 A12 K1c K2c K4i K6a K6v	
Renault Arkana RJL e6*2018/858*00003*..	69-116	215/55R18	R70	A12 A16 A23 A58 NoE NoP V18 S03
	69-116	225/50R18	A01 K1a K1b K4i K6w	
	69-116	235/50R18	A01 K2b K4i K6y K8e R03	
	69-116	245/45R18	A01 K1a K1b K4i K5w K6w	
	69-116	255/45R18	A01 K2b K4i K6y K8e R03	
Renault Espace (V) RFC e2*2007/46*0470*..	96-165	235/60R18	A33	A16 A23 A58 L06 S08
	96-165	255/55R18	A01 A12 K1a K8f	
Renault Fluence Z e2*2001/116*0373*..; e2*2007/46*0010*.. - Limousine	63-103	215/45R18	K2b K8f	A01 A12 A16 A23 Sth S05
	63-103	225/40R18	K2b K6g K8k	
	63-103	225/45R18	K2b K6g K8k	
	63-103	235/40R18	K1a K2a K2b K6g K8k	
Renault Kadjar 2WD RFE e2*2007/46*0475*..	81-120	215/55R18	R70	A12 A16 A23 A58 F23 S05
	81-120	225/50R18	A01 K2b	
	81-120	235/45R18		
	81-120	245/45R18	A01 K2b	
Renault Kadjar 4WD RFE e2*2007/46*0475*..	96, 110	215/55R18	R70	A12 A16 A23 A56 F24 S05
	96, 110	225/50R18	A01 K2b	
	96, 110	235/45R18		
	96, 110	245/45R18	A01 K2b	

Anlage 8 zum Prüfbericht Nr. 55015013 (9. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8,0Jx18H2 Typ C21 808
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 5 von 15

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Renault Kangoo (III) RFK e2*2018/858*00001*..-	55-96	215/45R18	T89 T93	A12 A16 A23 A58 KOV NoE NoP V18 S05
	55-96	225/40R18	A01 K1a T88 T92	
	55-96	225/45R18	A01 K1a	
	55-96	235/40R18	A01 K1c K2a K2b	
Renault Koleos RZG e11*2007/46* 3255*00-04; e6*2007/46*0269*..	96-140	225/60R18	A33	A16 A23 A57 S02
	96-140	235/55R18	A12	
Renault Koleos Y e11*2001/116*0261*..	110-127	225/50R18		A12 A16 A23 S02
	110-127	225/55R18		
	110-127	235/50R18		
	110-127	255/45R18		
Renault Laguna T e2*2001/116*0363*..; e2*2007/46*0012*..	81-173	215/45R18	T89 T93	A12 A16 A23 Car Flh L06 V18 S07
	81-173	225/40R18	A01 K1a K1b T88 T89 T91 T92	
	81-173	225/45R18	A01 K1a K1b T91	
	81-173	235/40R18	A01 K1c K2b T91 T93	
	81-173	245/40R18	A01 K1c K2b K56	
Renault Laguna T e2*2001/116*0363*07-.. - Coupé	81-177	215/45R18	T89 T93	A12 A16 A23 Cpe K1a L06 V18 S07
	81-177	225/40R18	A01 K1a T92	
	81-177	225/45R18	A01 T91 T95	
	81-177	235/40R18	A01 K1c T91 T95	
	81-177	245/40R18	A01 K1c K2b	
Renault Latitude T e2*2001/116*0363*..	81-127	215/45R18	K4h R37 T89 T93	A01 A12 A16 A23 Lim V18 S07
	81-127	225/40R18	K4h T88 T92	
	81-177	225/45R18	K4h T91 T95	
	81-177	235/40R18	K1a K4g K6g T91 T95	
	81-177	235/45R18	G03 K1a K4g K6g	
	81-177	245/40R18	K1c K2b K4g K5d K6h	
Renault Megane (III) Z e2*2001/116*0373*..; e2*2007/46*0010*.. - Fließheck - Coupé	63-103	215/40R18	K2b K6g R37 T85 T89	A01 A12 A16 A23 Cpe Flh V18 S05
	63-162	225/40R18	K1a K1b K2b K6h K8f	
	63-162	235/35R18	K1a K1b K2b K6h K8f T86 T90	
	63-162	245/35R18	K1a K1b K2b K6h K8k	
Renault Megane (III) Z e2*2001/116*0373*..; e2*2007/46*0010*.. - Grandtour	63-103	215/40R18	K6g R37 T85 T89	A01 A12 A16 A23 Car V18 S05
	63-162	225/40R18	K1a K1b K2b K6h K8f	
	63-162	235/35R18	K1a K1b K2b K6h K8f T86 T90	
	63-162	245/35R18	K1a K1b K2b K6h K8k	
Renault Megane (III) Z e2*2001/116*0373*..; - Cabriolet	78-103	215/40R18	K2b K4i R37 T85 T89	A01 A12 A16 A23 Cbo V18 S05
	78-132	225/40R18	K1a K1b K2b K4i K6g K8f T88 T89	
	78-132	235/35R18	K1a K1b K2b K4i K6g K8f T86 T90	
	78-132	245/35R18	K1a K1b K2b K4i K6h K8k T88 T89	
Renault Megane (IV) RFB e2*2007/46*0546*..	66-120	205/40R18	K8c T86	A01 A12 A16 A23 A58 Car Flh L05 NoP V18 S05
	66-120	215/40R18	K2b K8c T85 T89	
	66-121	225/40R18	K2b K8c	
	66-121	235/40R18	K1c K2c K8m	
	66-121	245/35R18	K1c K2c K5w K8s	

Anlage 8 zum Prüfbericht Nr. 55015013 (9. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8,0Jx18H2 Typ C21 808
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 6 von 15

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Renault Megane E-Tech (IV) RFB e2*2007/46*0546*.. - Plug-in Hybrid	67,69	225/40R18	K2b K6g T92	A01 A12 A16 A23 A58 Car F24 Flh L05 V18 S05
	67,69	235/40R18	K1c K2a K2b K4i K6h K6j T95	
	67,69	245/35R18	K1c K2c K4i K5w K6h K6j T92	
Renault Megane GT(IV) RFB e2*2007/46*0546*..	120, 151	225/40R18	K1c K2b K8c T88 T92	A01 A12 A16 A23 A58 Car Flh L04 S05
	120, 151	235/40R18	K1c K2c K8m	
	120, 151	245/35R18	K1c K2c K5w K8s T88 T92	
Renault Megane R.S. (IV) RFB e2*2007/46*0546*..	205, 221	235/40R18	K1a K1b K2b K8m	A01 A12 A16 A23 A58 Flh L06 S05
	205, 221	245/40R18	K1c K2c K5x K8s	
Renault Scenic (III) JZ e2*2001/116*0379*.. e2*2007/46*0011*.. - Scenic / Gr. Scenic	63-103	215/45R18	R37 T93	A12 A16 A23 A58 A60 V18 S05
	63-118	225/40R18	A01 K2b K4a T91 T92	
	63-118	225/45R18	A01 K2b K4a T91 T95	
	63-118	235/40R18	A01 K2b K4a K8f T91 T95	
	63-118	245/40R18	A01 K1a K1b K2b K4a K8f	
Renault Talisman RFD e11*2007/46* 2969*00-07; e2*2007/46*0653*..	81-165	225/45R18	A13 R37	A16 A23 A58 Car L05 Lim S05
	81-165	225/50R18	A01 A12 K2b K8g R37	
	81-165	235/45R18	A01 A12 K2b K8g R37	
	81-165	245/45R18	A01 A12 K2b K8g	
	81-165	255/45R18	A01 A12 K1a K2c K8k	
Renault Talisman 4Control RFD e11*2007/46* 2969*00-07; e2*2007/46*0653*.. - mit Allradlenkung	81-165	245/45R18	K2b K8k	A01 A12 A16 A23 A58 Car L04 Lim S05
	81-165	255/45R18	K1a K2b K8t	

Allgemeine Hinweise

Im Fahrzeug vorgeschriebene Fahrzeugsysteme, z. B. Reifendruckkontrollsysteme, müssen nach Anbau der Räder funktionsfähig bleiben.

Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein bzw. -brief, Zulassungsbescheinigung I) durch die Zulassungsstelle berichtigten zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche (mit Ausnahme der M+S-Profile) und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugbrief und -schein, Zulassungsbescheinigung I) zu entnehmen. Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Fahrzeughöchstgeschwindigkeit sind zu berücksichtigen.

Anlage 8 zum Prüfbericht Nr. 55015013 (9. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8,0Jx18H2 Typ C21 808
 Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 7 von 15

Fahrzeughöchstgeschwindigkeit	Tragfähigkeit (%)		
	Geschwindigkeitssymbol (GSY)		
	V	W	Y
210 km/h	100%	100%	100%
220 km/h	97%	100%	100%
230 km/h	94%	100%	100%
240 km/h	91%	100%	100%
250 km/h	-	95%	100%
260 km/h	-	90%	100%
270 km/h	-	85%	100%
280 km/h	-	-	95%
290 km/h	-	-	90%
300 km/h	-	-	85%

Ferner sind nur Reifen einer Bauart und achsweise eines Reifentyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Reifentypen auf Vorder- und Hinterachse sind die Hinweise des Fahrzeug- und / oder Reifenherstellers zu beachten.

Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

Die Bezieher der Räder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

Spezielle Auflagen und Hinweise

A01 Nach Durchführung der Technischen Änderung ist das Fahrzeug unter Vorlage der vorliegenden ABE unverzüglich einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einem Prüfingenieur einer Überwachungsorganisation nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO zur Durchführung und Bestätigung der in der ABE vorgeschriebenen Änderungsabnahme vorzuführen.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A13 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 15 mm einschließlich Ketteneschloss auftragen, an der Vorderachse verwendet werden.

A16 Zum Auswuchten der Räder dürfen an der Felgeninnenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden. Bei Anbringung der Klebegewichte im Felgenbett ist auf einen Mindestabstand von 2 mm zum Bremssattel bzw. zu den Fahrwerksteilen zu achten.

A23 Es sind nur schlauchlose Reifen zulässig. Werden keine Ventile mit TPMS-Sensoren verwendet, sind ausschließlich Gummiventile, die den Normen DIN, E.T.R.T.O oder Tire and Rim entsprechen, zulässig. Werden Ventile mit TPMS-Sensor verwendet, so sind die Hinweise und Vorgaben der Hersteller zu beachten. Die Ventile und Sensoren müssen für den vorgeschriebenen Luftdruck und die bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit geeignet sein. Die Ventile dürfen nicht über den Felgenrand hinausragen.

Anlage 8 zum Prüfbericht Nr. 55015013 (9. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8,0Jx18H2 Typ C21 808
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 8 von 15

A33 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 12 mm einschließlich Ketten-
schloss auftragen, an der Vorderachse verwendet werden.

A56 Die Rad-/Reifen-Kombination ist nur zulässig an Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb (z.B.
4WD, Quattro, Syncro, 4-Matic, 4x4 u. ä.)

A57 Diese Rad-/Reifen-Kombination(en) ist (sind) zulässig an Fahrzeugausführungen mit Front
bzw. Heck-Antrieb und Allradantrieb (z.B. 2WD, 4WD, Quattro, Syncro, 4-Matic, 4x4, u. ä.)

A58 Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradantrieb.

A60 Auch zulässig für Fahrzeugausführungen mit verlängerter Karosserie.

A91 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 10 mm einschließlich Ketten-
schloss auftragen, an den laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.

Car Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Kom-
bilimousine (Avant, Break, Caravan, Grandtour, Kombi, Sportswagon, T-Modell, Touring, Tourer, Tur-
nier, Variant, ...).

Cbo Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Cab-
rio-Limousine, Roadster.

Cpe Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Cou-
pé.

F23 Rad/Reifen-Kombination nur für Fahrzeugausführungen mit Verbundlenkerhinterachse.

F24 Rad/Reifen-Kombination nur für Fahrzeugausführungen mit Viel- bzw. Mehrlenkerhinterachse
(Einzelradaufhängung).

Flh Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform
Schräghecklimousine (Fließheck, 3-türig und 5-türig).

G03 Weicht der Abrollumfang dieser Reifengröße von den Abrollumfängen der serienmäßigen
Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanlei-
tung) ab, ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Weg-
streckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzei-
ge angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I
oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

G46 Ist die Reifengröße 195/65R15 keine der serienmäßigen Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein,
Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung), so ist der Nachweis zu erbrin-
gen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleran-
zen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahr-
zeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen
Reifengrößen zu überprüfen.

G79 Ist die Reifengröße 215/50R17, 215/45R18 oder 235/35R19 keine der serienmäßigen Reifen-
größen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung),
so ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstrecken-
zählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige ange-
glichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder
COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

Anlage 8 zum Prüfbericht Nr. 55015013 (9. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8,0Jx18H2 Typ C21 808
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 9 von 15

K1a Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K1b Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K1c Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K2a Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K2b Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K2c Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K3k An Achse 1 ist die Radhausinnenverkleidung am Übergang von der Radhausausschnittkante zur Frontschürze auszuschneiden bzw. um 5 mm zu kürzen.

K3l An Achse 1 ist die Radhausinnenverkleidung am Übergang von der Radhausausschnittkante zur Frontschürze auszuschneiden bzw. um 10 mm zu kürzen.

K3s An Achse 1 ist die Spritzwand bzw. die Radhausinnenverkleidung hinter Radmitte an den dahinterliegenden Rahmenfalte anzulegen und dauerhaft zu befestigen.

K41 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K42 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K44 An Achse 2 ist durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

Anlage 8 zum Prüfbericht Nr. 55015013 (9. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8,0Jx18H2 Typ C21 808
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 10 von 15

K45 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen. Ein evtl. vorhandener Spritzschutz für den Ansaugweg des Luftfilters muss erhalten bleiben.

K46 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K4a An Achse 2 sind die Kunststoffmuttern und Schrauben zur Befestigung der Radhausinnenverkleidung, über den Radhausausschnittkanten (100 mm vor Radmitte) zu entfernen. Die Radhausinnenverkleidungen sind anschließend dauerhaft neu zu befestigen.

K4g An Achse 2 ist die Radhausinnenverkleidung am Übergang von der Radhausausschnittkante zur Heckschürze auszuschneiden bzw. um 10 mm zu kürzen.

K4h An Achse 2 ist die Radhausinnenverkleidung am Übergang von der Radhausausschnittkante zur Heckschürze auszuschneiden bzw. um 5 mm zu kürzen.

K4i An Achse 2 ist die Radhausinnenverkleidung an der Radhausausschnittkante auszuschneiden bzw. um 5 mm zu kürzen und anschließend dauerhaft neu zu befestigen.

K56 Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K5d An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

K5w An Achse 1 sind die Kunststoff-Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm auszuschneiden bzw. zu kürzen.

K5x An Achse 1 sind die Kunststoff-Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte vollständig auszuschneiden bzw. vollständig zu kürzen.

K6a An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 100 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

K6f An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 300 mm vor bis 150 mm nach Radmitte vollständig umzulegen.

K6g An Achse 2 ist die Befestigungslasche der Heckschürze am Übergang zur Radhausausschnittkante um 5 mm zu kürzen oder um das gleiche Maß nach hinten/oben zu biegen.

K6h An Achse 2 ist die Befestigungslasche der Heckschürze am Übergang zur Radhausausschnittkante um 10 mm zu kürzen oder um das gleiche Maß nach hinten/oben zu biegen. Die Befestigungsschraube ist soweit wie möglich nach hinten zu versetzen.

K6j An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten am Übergang zur Heckschürze vollständig umzulegen.

K6v An Achse 2 sind die Kunststoff-Radhausausschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 100 mm hinter Radmitte um 5 mm auszuschneiden bzw. zu kürzen.

K6w An Achse 2 sind die Kunststoff-Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm auszuschneiden bzw. zu kürzen.

Anlage 8 zum Prüfbericht Nr. 55015013 (9. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8,0Jx18H2 Typ C21 808
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 11 von 15

K6y An Achse 2 sind die Kunststoff-Radhausausschnittkanten im Bereich 300 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte vollständig auszuschneiden bzw. zu kürzen.

K8a An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 100 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

K8c An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 100 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

K8e An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

K8f An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 400 mm bis 100 mm vor Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

K8g An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 400 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

K8h An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 300 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

K8k An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 400 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 10 mm aufzuweiten.

K8m An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 300 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 10 mm aufzuweiten.

K8s An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 300 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 15 mm aufzuweiten.

K8t An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 400 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 15 mm aufzuweiten.

KMV Betrifft nur Fahrzeugvarianten mit serienmäßigen Kunststoffverbreiterungen bzw. mit zusätzlichen Kotflügelverbreiterungen (Radlaufleisten).

KOV Betrifft nur Fahrzeugvarianten ohne serienmäßige Kunststoffverbreiterungen bzw. ohne zusätzliche Kotflügelverbreiterungen (Radlaufleisten).

L02 Durch Begrenzung des Lenkeinschlages ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad- / Reifenkombination herzustellen.

L04 Die Verwendung dieser Rad-/Reifen-Kombination(en) ist(sind) nur zulässig an Fahrzeugen mit Allradlenkung (4WS).

L05 Die Verwendung dieser Rad-/Reifen-Kombination(en) ist(sind) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradlenkung (4WS).

L06 Diese Rad-/Reifen-Kombination(en) ist (sind) zulässig an Fahrzeugausführungen mit und ohne Allradlenkung (4WS).

LK6 An Achse 1 ist durch Begrenzen des Lenkeinschlages oder durch Nacharbeit der Radhausinnenkotflügel bzw. der Kunststofffeinsätze im Bereich der Radinnenseite eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

Anlage 8 zum Prüfbericht Nr. 55015013 (9. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8,0Jx18H2 Typ C21 808
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 12 von 15

Lim Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Limousine.

NoE Nicht für "reines" Elektrofahrzeug (Battery Electric Vehicle "BEV").

NoP Nicht für Plug-in Hybrid-Fahrzeuge bzw. extern aufladbare Hybrid-Elektro-Fahrzeuge (PHEV bzw. OVC-HEV).

R03 Diese Reifengröße ist nur an Achse 2 zulässig.

R37 Diese Reifengröße ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung) ausgerüstet sind.

R70 Für das Fahrzeug ist die Reifengröße auf der im Gutachten genannten Radgröße durch den Reifenhersteller zu bestätigen. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

R84 Diese Reifengröße ist nur zulässig bei Fahrzeugen mit serienmäßiger Reifengröße 215/50R17 bzw. 215/45R18 (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

S01 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S02 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S02 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S03 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S03 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S04 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S04 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S05 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S05 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S06 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S06 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S07 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S07 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S08 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S08 (siehe Seite 1) verwendet werden.

Sth Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Stufenheck.

T83 Reifen (LI 83) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 974 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

Anlage 8 zum Prüfbericht Nr. 55015013 (9. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8,0Jx18H2 Typ C21 808
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 13 von 15

T85 Reifen (LI 85) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1030 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T86 Reifen (LI 86) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1060 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T87 Reifen (LI 87) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1090 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T88 Reifen (LI 88) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1120 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T89 Reifen (LI 89) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1160 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T90 Reifen (LI 90) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1200 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T91 Reifen (LI 91) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1230 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T92 Reifen (LI 92) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1260 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T93 Reifen (LI 93) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1300 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T95 Reifen (LI 95) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1380 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

V00 Unterschiedliche Reifengrößen auf Vorder- und Hinterachse sind nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb (z.B. AWD, 4-Matic, Syncro, 4x4,...).

Anlage 8 zum Prüfbericht Nr. 55015013 (9. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8,0Jx18H2 Typ C21 808
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 14 von 15

V18 Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

Vorderachse Hinterachse

Nr. 1	205/40R18	225/35R18
Nr. 2	205/45R18	225/40R18
Nr. 3	215/40R18	245/35R18, 255/35R18
Nr. 4	215/45R18	235/40R18, 245/40R18
Nr. 5	215/55R18	235/50R18
Nr. 6	225/40R18	245/35R18, 255/35R18, 265/35R18, 285/30R18, 295/30R18
Nr. 7	225/45R18	245/40R18, 255/40R18, 275/35R18, 285/35R18
Nr. 8	225/50R18	245/45R18, 255/45R18
Nr. 9	235/40R18	255/35R18, 265/35R18, 275/35R18, 315/30R18
Nr. 10	235/45R18	255/40R18, 265/40R18, 275/40R18, 295/35R18
Nr. 11	235/50R18	255/45R18, 285/40R18
Nr. 12	235/60R18	255/55R18, 285/50R18
Nr. 13	245/35R18	255/35R18
Nr. 14	245/40R18	255/40R18, 265/35R18, 275/35R18, 285/35R18
Nr. 15	245/45R18	265/40R18, 275/40R18, 285/40R18
Nr. 16	245/50R18	275/45R18
Nr. 17	255/40R18	285/35R18, 295/35R18
Nr. 18	255/45R18	275/40R18, 285/40R18
Nr. 19	255/50R18	285/45R18
Nr. 20	255/55R18	285/50R18
Nr. 21	265/35R18	295/30R18, 315/30R18

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen- oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

Prüfort und Prüfdatum

Die Verwendungsprüfung fand am 10. Februar 2022 in Lambsheim statt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Anlage 8 zum Prüfbericht Nr. **55015013** (9. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 8,0Jx18H2 Typ C21 808
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 15 von 15

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 15 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Dezember 2012.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 10. Februar 2022




Bohlander

00384247.DOC

Anlage 9 zum Prüfbericht Nr. 55015013 (8. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8,0Jx18H2 Typ C21 808
 Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 1 von 22

Auftraggeber
 CMS Automotive Trading GmbH
 SAP Allee 2 / Gewerbepark
 68789 St.Leon-Rot
 49 02 0341305

Prüfgegenstand
 Modell C21
 Typ C21 808
 Radgröße 8,0Jx18H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis-Ø (mm)/ Mittenloch-Ø (mm)	Einpress- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abrollumfang (mm)
C21 808 35 10	797/02 CMS / ohne Ring 797/02 SD / ohne Ring 797/02 SFR / ohne Ring	5/114,3/67,1	35	715	2255

Kennzeichnungen

KBA-Nummer 49232
 Herstellerzeichen CMS
 Radtyp und Ausführung C21 808 (s.o.)
 Radgröße 8,0Jx18H2
 Einpresstiefe ET .. (s.o.)
 Herstellendatum Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Gesamthöhe (mm)	Artikel-Nr.
S01	Mutter M12x1,5	Kegel 60°	110	-	Z75
S02	Mutter M12x1,5	Kegel 60°	130	-	Z75
S03	Mutter M12x1,5	Kegel 60°	135	-	Z75
S04	Mutter M12x1,5	Kegel 60°	120	-	Z75
S05	Mutter M12x1,5	Kegel 60°	125	-	Z75
S06	Mutter M12x1,5	Kegel 60°	140	-	Z75

Prüfungen

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Chrysler, Citroen, Dodge, Ford, Hyundai,
 Kia, Lancia, Mazda, Mitsubishi, Peugeot

Spurverbreiterung innerhalb 2%

Anlage 9 zum Prüfbericht Nr. 55015013 (8. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8,0Jx18H2 Typ C21 808
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 2 von 22

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Chrysler Sebring JS e11*2001/116*0143*.	103-138	215/55R18	R70	A12 A16 A23 A58 Cbo Lim S03
	103-138	225/50R18	A01 K1a K2b K42 K46 LK6	
	103-138	235/45R18		
	103-138	245/45R18	A01 K1a K2b K42 K46 L02	
Jeep Compass PK e11*2001/116* 0142*00-12	100-125	215/55R18	R70	A12 A16 A23 A57 S03
	100-125	225/50R18		
	100-125	235/45R18		
	100-125	245/45R18		
Jeep Compass PK e11*2001/116* 0142*13-.. ab Modell 2011	100-125	215/55R18	R70	A12 A16 A23 A57 S03
	100-125	235/45R18		
Jeep Patriot PK e11*2001/116*0142*..	100-125	225/50R18	A01 K1a K1b K2b	A12 A16 A23 A56 S03
	100-125	235/45R18		
	100-125	245/45R18	A01 K1a K1b K2b	
Citroen C4 Aircross B e2*2007/46*0117*..	84-110	225/50R18	K1b K2b	A01 A12 A16 A23 A57 S01
	84-110	225/55R18	K1b K2b	
	84-110	235/50R18	K1c K2b	
	84-110	245/50R18	K1c K2b K6v	
	84-110	255/45R18	K1c K2b K6v	
Citroen C-Crosser V****, V e2*2001/116*0358*..	115,125	225/55R18	K1a K1b K2b 143	A01 A12 A16 A23 S01
	115,125	235/50R18	K1c K2b K42 143	
	115,125	245/50R18	K1c K2c K42 143	
	115,125	255/45R18	K1c K2b K42 143	
Dodge Avenger JS e11*2001/116*0143*.	103-138	215/55R18	R70	A12 A16 A23 A58 Lim S03
	103-138	225/50R18	A01 K1a K2b LK6	
	103-138	235/45R18		
	103-138	245/45R18	A01 K1a K2b L02	
Dodge Caliber PK e11*2001/116*0142*.	100-125	225/50R18	A01 K1a K1b K2b	A12 A16 A23 A58 S04
	100-125	235/45R18		
	100-125	245/45R18	A01 K1a K1b K2b	
Ford Maverick /Esc. 1EZ, -/R; 1N2, -/R e4*98/14* 0043,0051*... e13*2001/116* 0091,0093*..	91-149	235/50R18	K42 X45 X67	A01 A12 A16 A23 B02 S03
	91-149	235/60R18	G68 K42	
	91-149	245/50R18	K2b K42 X45 X67	
	91-149	255/45R18	K2b K42 X45 X67	
	91-149	255/50R18	K2c K42 X67 X68	
	91-149	255/55R18	G68 K2c K42	
Hyundai Coupe GK e11*98/14*0186*..	77-123	205/45R18	K41 K42 R37 R70	A01 A12 A16 A23 S01
	77-123	215/40R18	K41 K42	
	77-123	225/40R18	K1a K2b K41 K42	
Hyundai Genesis DH e4*KS07/46*0018*..	232	245/40R18		A12 A16 A23 A56 Lim X36 S01
	232	245/45R18		

Anlage 9 zum Prüfbericht Nr. 55015013 (8. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8,0Jx18H2 Typ C21 808
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 3 von 22

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Hyundai Genesis Coupé BK20 / BK38 e9*KS07/46*0011*.., e9*KS07/46*0010*.. - incl. Facelift 2013	156-255	225/45R18	A12 R02	A16 A23 Cpe Vn2 VZ8 S01
	156-255	245/45R18	A90 R03	
Hyundai Grandeur TG e4*2001/116*0099*..	110-191	225/50R18		A12 A16 A23 Lim V18 S01
	110-191	235/45R18		
	110-191	235/50R18	A01 K42 K56	
	110-191	245/45R18		
	110-191	255/45R18	A01 K42 K56	
Hyundai i30 /-cw FD, FDH e11*2001/116*0313*.. e11*2001/116*0343*.. e11*2007/46*0225*..	66-105	205/45R18	K27 K2a K2b K41 R70 V18	A01 A12 A16 A23 Car Flh K1c K56 S01
	66-105	215/40R18	K27 K2c K41 K42 K46 T85 T89	
	66-105	225/35R18	K27 K2c K41 K42 K46 T83 T87	
	66-105	225/40R18	K27 K2c K41 K42 K46	
Hyundai i30 /-cw GDH, GDH-HME e11*2007/46*0337*..; e11*2007/46*0338*..; e13*2007/46*1604*.. - incl. Facelift 2015	66-100	215/40R18	K1c K2c K5b K6h K8h T85 T89	A01 A12 A16 A23 A58 Car Cpe Flh S01
	66-100	225/35R18	K1c K2c K5b K6h K8h T83 T87	
	66-137	225/40R18	K1c K2c K5b K6h K8h	
Hyundai i30 Fastback PDE e11*2007/46*3807*..; e5*2007/46*1075*.. - incl. Facelift 2020	85-118	215/40R18	K1c K2c K5b K8h T89	A01 A12 A16 A23 A58 F24 NoP V18 Y85 S05
	85-118	225/35R18	K1c K2c K5d K8m T87	
	85-118	225/40R18	K1c K2c K5d K8m	
	85-118	245/35R18	K2c K8s R03	
Hyundai i40 /-cw VF e4*2007/46*0263*..; e4*2007/46*0264*.. - incl. Facelift 2015 und 2018	85-131	215/45R18	T93	A12 A16 A23 A58 Car Lim V18 S05
	85-131	225/40R18	A01 K1b K2b K5d K5k T92	
	85-131	225/45R18	A01 K1b K2b K5d K5k K7a	
	85-131	235/40R18	A01 K1c K2c K5d K5i K5k	
	85-131	245/40R18	A01 K1c K2c K3s K5d K5i K5k K7i	
Hyundai ix35 EL, ELH, LM e11*2007/46* 0104*00-03; 0192*00-05; 0128*00-06	85-135	225/50R18	K1c K2c K5c K6g	A01 A12 A16 A23 A57 S01
	85-135	225/55R18	K1c K2c K5c K6g	
	85-135	235/50R18	K1c K2c K4i K5c K5i K6h K8e	
	85-135	235/55R18	K1c K2c K4i K5c K5i K6h K8e	
	85-135	255/45R18	K1c K2c K4i K5c K5i K6h K8e	
Hyundai ix35 ELH, LM e11*2007/46* 0128*07-.. 0192*06-.. - ab Facelift 2013	85-135	225/50R18	K1c K2c K5c K6g	A01 A12 A16 A23 A57 S01
	85-135	225/55R18	K1c K2c K5c K6g	
	85-135	235/50R18	K1c K2c K4i K5c K5i K6h K8e	
	85-135	235/55R18	K1c K2c K4i K5c K5i K6h K8e	
	85-135	255/45R18	K1c K2c K4i K5c K5i K6h K8e	
Hyundai Kona OS e4*2007/46*1259*.. - Frontantrieb - incl. Facelift 2021	85-146	215/45R18	K1c K2a K2b K6w	A01 A12 A16 A23 A58 F23 NoE NoP V18 S05
	85-146	225/45R18	K1c K2c K4i K6w K8e	
	85-146	235/40R18	K1c K2c K4i K6w K8e	
	85-146	235/45R18	K1c K2c K3s K4i K5v K6w K8e	
	85-146	245/40R18	K1c K2c K4i K6y K8m	

Anlage 9 zum Prüfbericht Nr. 55015013 (8. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8,0Jx18H2 Typ C21 808
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 4 von 22

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Hyundai Kona 4WD OS e4*2007/46*1259*.. - incl. Facelift 2021	100-146	215/45R18	K1c K2b K6w	A01 A12 A16 A23 A56 F24 NoE NoP S05
	100-146	225/45R18	K1c K2b K6w	
	100-146	235/40R18	K1c K2a K2b K4i K6w	
	100-146	235/45R18	K1c K2a K2b K3s K4i K5v K6w	
	100-146	245/40R18	K1c K2c K4i K6y K8e	
Hyundai Kona electric OS, OSE e4*2007/46*1259*.. e4*2007/46*1522*.. - incl. Facelift 2021	26, 28	215/45R18	K1c K2b K4i K6w	A01 A12 A16 A23 A58 F24 S05
	26, 28	225/45R18	K1c K2a K2b K4i K6w	
Hyundai Kona Hybrid OS e4*2007/46*1259*.. - incl. Facelift 2021	77	215/45R18	K1c K2b K4i K6w	A01 A12 A16 A23 A58 F24 S05
	77	225/45R18	K1c K2a K2b K4i K6w	
Hyundai Nexo FE e9*2007/46*6592*..	32 (120)	225/50R18	K1c K2c	A01 A12 A16 A23 A58 S05
	32 (120)	225/55R18	K1c K2c	
Hyundai Santa Fe (IV) TM e4*2007/46* 1318*00-02	110-147	235/55R18	K1c K2c	A01 A12 A16 A23 A57 S05
	110-147	235/60R18	K1c K2c	
Hyundai Sonata NF e11*2001/116*0241*.	100-184	225/45R18	K1c K42 K56	A01 A12 A16 A23 Lim V18 S01
	100-184	235/40R18	K1c K2b K42 K56	
	100-184	245/40R18	K1c K2b K42 K56	
Hyundai Tucson (I) JM e4*2001/116*0087*.. - mit Radhaus- Verbreiterungen	82-129	225/50R18	R64	A12 A16 A23 KMV S01
	82-129	235/45R18		
	82-129	235/50R18	A01 K1a K1b K2b	
	82-129	245/45R18		
	82-129	255/45R18	A01 K1a K1b K2b	
Hyundai Tucson (I) JM e4*2001/116*0087*.. - ohne Radhaus- Verbreiterungen	82-129	225/50R18	K1c K2c	A01 A12 A16 A23 KOV S01
	82-129	235/45R18	K1c K2c	
	82-129	235/50R18	K1c K2c	
	82-129	245/45R18	K1c K2c	
	82-129	255/45R18	K1c K2c	
Hyundai Tucson (III) TL e11*2007/46*2711*.. e5*2007/46*1084*.. - incl. Facelift 2018	114-136	225/50R18	K1c K2c	A01 A12 A16 A23 A57 S05
	114-136	225/55R18	K1c K2c	
Hyundai Tucson (III) TLE, TLE-HME e11*2007/46*2724*.. e13*2007/46*1612*.. e5*2007/46*1076*.. - incl. Facelift 2018	85-136	225/50R18	K1c K2c	A01 A12 A16 A23 A57 S05
	85-136	225/55R18	K1c K2c	
Hyundai Tucson (IV) NX4e e5*2018/858*00001*..	85-132	225/55R18	K1c K2c	A01 A12 A16 A23 A57 MpH NoE S05
	85-132	235/55R18	K1c K2c	

Anlage 9 zum Prüfbericht Nr. 55015013 (8. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8,0Jx18H2 Typ C21 808
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 5 von 22

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Hyundai Veloster FS e11*2007/46* 0194*00-10	97,103,137	215/40R18	K1c K2b K6g K8m	A01 A12 A16 A23 A58 Cpe V18 S01
	97,103,137	225/35R18	K1c K2a K2b K5d K6h K8s	
	97,103,137	225/40R18	G01 K1c K2a K2b K5d K6h K8s	
	97,103,137	245/35R18	K2c K6h K8s R03	
Hyundai Veloster FS e11*2007/46* 0194*11-.. - ab Facelift 2015	97,103,137	215/40R18	K1c K2b K6g K8m	A01 A12 A16 A23 A58 Cpe V18 S01
	97,103,137	225/35R18	K1c K2a K2b K5d K6h K8s	
	97,103,137	225/40R18	K1c K2a K2b K5d K6h K8s	
	97,103,137	245/35R18	K2c K6h K8s R03	
Hyundai XG ... XG e11*98/14*0109*..	120-145	225/40R18	K41 K42 K45 K46 T89 T91	A01 A12 A16 A23 S01
	120-145	235/40R18	K1a K2b K41 K42 K45 K46	
Kia Carens RP e4*2007/46*0633*..	85-122	215/45R18	G80 K1c K2c K5d K6g K8m T93	A01 A12 A16 A23 A58 S01
	85-122	225/40R18	K1c K2c K6g K8m T92	
	85-122	225/45R18	G80 K1c K2c K3f K5d K6g K8m	
	85-122	235/35R18	K1c K2c K3f K5d K6h K8s T90 X88	
	85-122	235/40R18	G80 K1c K2c K3f K5d K6h K8s	
Kia Carens / UN FG e4*2001/116*0114*..	84-107	215/45R18	T93	A12 A16 A23 S01
	84-107	225/40R18	A01 K1a K1b K2b K56 T91 T92	
	84-107	225/45R18	A01 K1a K1b K2b K56 T91	
	84-107	235/40R18	A01 K1c K27 K2b K56 T91	
	84-107	245/40R18	A01 K1c K27 K2b K56	
Kia Carnival, Sedona UP e11*98/14*0112*..	93-121	245/40R18	K1c K2c K42 K56 K66 T97	A01 A12 A16 A23 S02
Kia cee'd (I) ED e4*2001/116*0121*..; e4*2007/46*0132*.. - pro_cee'd /-SW	66-106	205/45R18	K2b K41 K56 R70 V18	A01 A12 A16 A23 Car Cpe Flh K1c S01
	66-106	215/40R18	K2b K41 K46 K56 T85 T89	
	66-106	225/35R18	K2a K2b K41 K46 K56 T83 T87	
	66-106	225/40R18	K2a K2b K41 K46 K56	
Kia cee'd /-SW (II) JD e4*2007/46*0496*..; e4*2007/46*0497*.. - incl. Facelift 2015	66-100	215/40R18	K1c K2c K3f K4g K5d K6h K8h T85 T89	A01 A12 A16 A23 A58 Car Y85 S01
	66-100	225/35R18	K1c K2c K3f K4g K5d K6h K8h T83 T87	
	66-150	215/40R18	K1c K2c K3f K4g K5d K6h K8h M+S T85 T89	
	66-150	225/40R18	K1c K2c K3f K4g K5d K6h K8h	
	66-150	225/40R18	K1c K2c K3f K4g K5d K6h K8h	
Kia Magentis GE e4*2001/116*0100*.	100-142	215/45R18	A01 K1a K1b K2b	A12 A16 A23 Lim V18 S01
	100-142	225/40R18	A01 K1a K1b K2b T88	
	100-142	235/40R18	A01 K1c K27 K2b K41 K42 K56	
Kia Niro Hybrid DE e4*2007/46*1139*..	77-78	215/45R18	K6w K8e	A01 A12 A16 A23 A58 V18 S05
	77-78	225/40R18	K1a K1b K2b K6w K8e	
	77-78	225/45R18	K1a K1b K2b K6w K8e	
	77-78	235/40R18	K1c K2c K3i K5w K6i K6x K8i	
Kia Niro Plug-In Hybrid DE e4*2007/46*1139*..	77-78	215/45R18	K6w K8e	A01 A12 A16 A23 A58 S05
	77-78	225/40R18	K1a K1b K2b K6w K8e	
	77-78	225/45R18	K1a K1b K2b K6w K8e	

Anlage 9 zum Prüfbericht Nr. 55015013 (8. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8,0Jx18H2 Typ C21 808
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 6 von 22

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Kia Opirus LD e4*2001/116*0075 *00-02	137-149	225/45R18	T95	A12 A16 A23 Lim V18 S01
	137-149	225/50R18	A01 K1a K45 Rld T95	
	137-149	225/50R18	A01 HK1 K1a K45 K56 T95 Z16	
	137-149	235/45R18	T98	
	137-149	245/40R18	A01 K1a Rld T97	
	137-149	245/40R18	A01 K1a K56 T97 Z16	
	137-149	245/45R18	A01 K1a Rld	
	137-149	245/45R18	A01 HK1 K1a K56 Z16	
Kia Optima JF e4*2007/46* 1018*00-06	99-126	225/45R18	K1c K2c	A01 A12 A16 A23 A58 Lim NoH S05
	99-180	235/45R18	K1c K2c K5b K8h	
Kia Optima Hybrid JF e4*2007/46*1018*..	115	225/45R18	K1c K2c	A01 A12 A16 A23 A58 Lim S05
Kia Optima Hybrid TFE e4*KS07/46*0009*..	110	215/45R18	K1a K1b K2b	A01 A12 A16 A23 A58 Lim V18 S01
	110	225/45R18	K1a K1b K2b	
	110	235/40R18	K1c K2c K4i K6g K8h	
	110	235/45R18	K1c K2c K4i K6g K8h	
Kia Optima Plug-In Hybrid JF e4*2007/46*1018*..	115	225/45R18	K1c K2c	A01 A12 A16 A23 A58 Car Lim S05
Kia Optima Spirit TF e4*2007/46*0255*..	100, 121	215/45R18	K1a K1b K2b	A01 A12 A16 A23 A58 BK1 Lim V18 S01
	100, 121	225/45R18	K1a K1b K2b	
	100, 121	235/40R18	K1c K2c K4i K6g K8h	
	100, 121	235/45R18	K1c K2c K4i K6g K8h	
	100, 121	245/40R18	K1c K2c K3a K4i K6g K8h	
Kia Optima SW JF e4*2007/46*1018*.. - incl. Facelift 2018	99-133	225/45R18	K1c K2c	A01 A12 A16 A23 A58 Car NoH S05
	99-180	235/45R18	K1c K2c K5b K8h	
Kia pro_cee'd (II) JD e4*2007/46*0496*.. - incl. Facelift 2015	66-100	215/40R18	K1c K2c K3f K4g K5d K6h K8h T85 T89	A01 A12 A16 A23 A58 Y84 S01
	66-100	225/35R18	K1c K2c K3f K4g K5d K6h K8h T83 T87	
	66-150	215/40R18	K1c K2c K3f K4g K5d K6h K8h M+S T85 T89	
	66-150	225/40R18	K1c K2c K3f K4g K5d K6h K8h	
Kia Soul (I) AM e4*2001/116*0139*..; e4*2007/46*0133*..	85-103	215/45R18	G73 K1c K2b K5b K6h K7a K8e	A01 A12 A16 A23 A58 S01
	85-103	225/40R18	K1c K2a K2b K5b K6h K7i K8i	
	85-103	225/45R18	G03 K1c K2a K2b K5b K6h K7i K8i	
Kia Soul (II) PS e4*2007/46*0825*.. - mit Radhaus- Verbreiterungen	91-113	215/45R18	K2b K6w K8e R37	A01 A12 A16 A23 A58 KMV S05
	91-113	225/45R18	K1a K1b K2b K6x K8m R37	
	91-113	235/40R18	K1a K1b K2b K5b K5w K6x K8m R37	
	91-150	235/45R18	G16 K1a K1b K2b K5b K5w K6m K6x K8m	
	91-150	245/40R18	K1c K2b K3a K5b K5w K6x K8m	

Anlage 9 zum Prüfbericht Nr. 55015013 (8. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8,0Jx18H2 Typ C21 808
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 7 von 22

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Kia Sportage (III) SLS, SL e11*2007/46* 0136*00-09; 0166*00-05	85-135	225/50R18	K1a	A01 A12 A16 A23 A57 S01
	85-135	225/55R18	K1a	
	85-135	235/50R18	K1a K1b K2b	
	85-135	235/55R18	K1a K1b K2b K6w	
	85-135	245/50R18	K1c K2a K2b K6w	
	85-135	255/45R18	K1a K1b K2b	
Kia Sportage (III) SLS, SL e11*2007/46* 0136*10-.., 0166*06-.. ab Facelift 2014	85-135	225/50R18	K1a K1b K2b	A01 A12 A16 A23 A57 S01
	85-135	225/55R18	K1a K1b K2b	
	85-135	235/50R18	K1c K2a K2b	
	85-135	235/55R18	K1c K2a K2b K6w	
	85-135	245/50R18	K1c K2a K2b K6w	
	85-135	255/45R18	K1c K2a K2b	
Kia Sportage (IV) QL e11*2007/46*3139*..; e5*2007/46*1080*.. - incl. Facelift 2018	114-136	225/50R18	K1c K2c	A01 A12 A16 A23 A57 S05
	114-136	225/55R18	K1c K2c	
	114-136	235/50R18	K1c K2c	
	114-136	235/55R18	K1c K2c	
	114-136	255/45R18	K1c K2c K5v K6w	
Kia Sportage (IV) QUE, QUE-KMD e11*2007/46*3144*..; e13*2007/46*1971*..; e5*2007/46*1081*.. - incl. Facelift 2018	85-136	225/50R18	K1c K2c	A01 A12 A16 A23 A57 S05
	85-136	225/55R18	K1c K2c	
	85-136	235/50R18	K1c K2c	
	85-136	235/55R18	K1c K2c	
	85-136	255/45R18	K1c K2c K5v K6w	
Kia Sportage (V) NQ5e e4*2018/858*00079*..	85-132	225/55R18	K1c K2c R37	A01 A12 A16 A23 A57 NoE NoP S05
	85-132	235/55R18	K1c K2c	
	85-132	245/50R18	K1c K2c K3i K5b K5v K6w	
Kia Sportage /KM (II) JE, JES e4*2001/116*0089*.., e4*2001/116*0120*.. - mit Radhaus-Verbreiterungen	82-129	225/50R18	R64	A12 A16 A23 KMV S01
	82-129	235/45R18		
	82-129	235/50R18		
	82-129	245/45R18		
	82-129	255/45R18		
Kia Sportage /KM (II) JE, JES e4*2001/116*0089*.., e4*2001/116*0120*.. - ohne Radhaus-Verbreiterungen	82-129	225/50R18	K1c K2b	A01 A12 A16 A23 KOV S01
	82-129	235/45R18	K1c K2b	
	82-129	235/50R18	K1c K2b	
	82-129	245/45R18	K1c K2b	
	82-129	255/45R18	K1c K2b	
Kia XCeed CD e4*2007/46*1299*07-..	85-150	215/45R18	K1b R37	A01 A12 A16 A23 A58 Flh KMV NoP V18 S05
	85-150	225/45R18	K1a K1b R37	
	85-150	235/45R18	K1a K1b K3f K5f K5w	
	85-150	245/40R18	K1c K3f K5f K5w K6w K8e	
Kia XCeed Plug-In Hybrid CD e4*2007/46*1299*07-..	77	215/45R18	K1b	A01 A12 A16 A23 A58 Flh KMV V18 S05
	77	225/45R18	K1a K1b	
	77	235/45R18	K1a K1b K3f K5f K5w	
	77	245/40R18	K1c K3f K5f K5w K6w K8e	

Anlage 9 zum Prüfbericht Nr. 55015013 (8. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8,0Jx18H2 Typ C21 808
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 8 von 22

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Lancia Flavia JS e11*2001/116* 0143*07-..	125	215/55R18	K2b K6d R70	A01 A12 A16 A23 A58 Cbo S03
	125	235/45R18	K2b K6d	
Mazda 3 (II) BL e11*2001/116* 0262*00-09 (FIN: -JMZBL...)	77-111	225/35R18	K1c K2b K6f K6l K8c T83 T87	A01 A12 A16 A23 Flh Sth S01
	77-136	215/40R18	K1c K2b K6f K6l K8c T85 T89	
	77-191	225/40R18	K1c K2b K6f K6l K8c T88 T89	
Mazda 3 (III) BL e11*2001/116* 0262*10-.. ab Modell 2013 (FIN: -.MZBM...) - incl. Facelift 2017 (FIN: -.MZBN...)	74-121	215/45R18	K1c K2b K4h K6r	A01 A12 A16 A23 A58 Flh Lim V18 S03
	74-121	225/40R18	K1c K2b K4h K6r	
	74-121	225/45R18	K1c K2b K4h K6r	
	74-121	235/40R18	K1c K2c K4g K6g K6r	
	74-121	245/40R18	K2c K4g K6g K6r R03	
Mazda 3 (IV) BP, BPE e13*2007/46*1972*..; e13*2007/46*2249*..	85-137	215/45R18	K1c K2b	A01 A12 A16 A23 A57 Lim MHy V00 V18 Y85 S06
	85-137	225/40R18	K1c K2c K8h	
	85-137	225/45R18	K1c K2c K3a K5d K8h	
	85-137	235/40R18	K1c K2c K3a K3c K5d K8m	
	85-137	245/40R18	K2c K8m R03	
Mazda 323 F BJ, BJD e1*98/14*0094*.., e1*98/14*0181*..	96	215/35R18	G01 K2c K41 K42 K44 K45 K46 K56 T80 T84	A01 A12 A16 A23 S01
Mazda 6 (I) GG/GY; GG1/GY1 e1*98/14*0188*..; e11*2001/116*0203*.	122,191	215/45R18	G03 K1c K2c K41 K42 K56	A01 A12 A16 A23 Car Flh Lim V00 V18 S01
	122,191	235/40R18	K1c K2c K41 K42 K44 K56 Z18	
	88-122	215/40R18	K1c K2c K42 T85 T89	
	88-122	225/35R18	K1c K2c K42 T87	
	88-122	235/35R18	K1c K2c K42 K44 K56 T86 T90	
	88-122	245/35R18	K1c K2c K42 K44 K56 T88	
	88-191	225/40R18	K1c K2c K42 K56 T88 T89	
Mazda 6 (III) GJ, GH e1*2007/46*1001*.. e1*2001/116* 0448*14-.. - ab Modell 2013 - incl. Facelift 2016 u. 2018	107-143	225/50R18	K1a K1b K2b K6e	A01 A12 A16 A23 A57 Car Lim V00 V18 S03
	107-143	235/45R18	K6e	
	107-143	245/45R18	K1a K1b K2b K6e	
	107-143	255/45R18	K1c K2b K3a K3c K4h K5d K6g K6r K7d	
Mazda 626 (V) GF ww. GF/GW, -/D e1*96/27*0055*.., e1*98/14*0055*.., e1*98/14*0164*..	66-100	225/35R18	K1a K2c K42 K44 T83 T87	A01 A12 A16 A23 S01
Mazda CX-3 DJ1 e1*2007/46*1335*..	77-115	215/45R18	K1c	A01 A12 A16 A23 A57 Flh S03
	77-115	215/50R18	K1c K2b R70	
	77-115	225/45R18	K1c K2b	
	77-115	235/45R18	K1c K2b	
	77-115	245/40R18	K1c K2b	
	77-115	245/45R18	K1c K2b K3v	

Anlage 9 zum Prüfbericht Nr. 55015013 (8. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8,0Jx18H2 Typ C21 808
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 9 von 22

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Mazda CX-30 DM e13*2007/46*2041*..	85-143	215/55R18	K1c K2b R70	A01 A12 A16 A23 A57 F23 Flh KMV MHy V00 V18 S06
	85-143	225/50R18	K1c K2b K5w	
	85-143	235/45R18	K1c K2b K5w	
	85-143	245/45R18	K1c K2b K5w	
Mazda CX-5 KE, GH e13*2007/46*1247*..; e1*2001/116* 0448*14-..	110-141	225/60R18	K1c	A01 A12 A16 A23 S03
	110-141	235/55R18	K1c K2c	
	110-141	235/60R18	G01 K1c K2c	
Mazda CX-5 KF, KFE e13*2007/46*1803*..; e13*2007/46*1832*..	110-143	225/60R18		A12 A16 A23 A57 S06
	110-143	235/55R18	A01 K1c K2b	
	110-143	235/60R18	A01 G01 K1c K2b	
Mazda CX-7 ER, ERE e11*2001/116*0308*. e13*2007/46*1109*..	120-191	235/60R18	K1c K2b	A01 A12 A16 A23 A57 S01
Mazda MPV LW ww. LWD e1*98/14*0118*.., e1*98/14*0165*..	100	235/45R18	K1c K2b K42 Z16	A01 A12 A16 A23 S02
	88-104	235/45R18	G15 K1c K2b K42	
	88-104	245/40R18	K1c K2b K42 T93 T97	
Mazda MX-30 DR e13*2007/46*2300*.. - Elektro	81 (107)	215/55R18	K1c K2b R70	A01 A12 A16 A23 A58 Flh KMV S06
Mazda RX8 SE e11*2001/116*0199*..	141-170	225/45R18		A12 A16 A23 V18 S01
	141-170	245/40R18	A01 K1c K2b K42 K56	
Mazda Tribute EP, -/R, EP2, -/R e4*98/14* 0044, 0052*.., e13*2001/116* 0090, 0092*.. - mit Radhaus- Verbreiterungen	91-149	235/50R18	K42 X67	A01 A12 A16 A23 B02 KMV S03
	91-149	235/60R18	G68 K42	
	91-149	245/50R18	K2b K42 X67	
	91-149	255/45R18	K2b K42 X67	
	91-149	255/50R18	K2c K42	
	91-149	255/55R18	G68 K2c K42	
Mazda Tribute EP, -/R, EP2, -/R e4*98/14* 0044, 0052*.., e13*2001/116* 0090, 0092*.. - ohne Radhaus- Verbreiterungen	91,110	235/50R18	K1c K2c K42 X67	A01 A12 A16 A23 B02 KOV S03
	91,110	235/60R18	G68 K1c K2c K42	
	91,110	245/50R18	K1c K2c K42 X67	
	91,110	255/45R18	K1c K2c K42 X67	
	91,110	255/50R18	K1c K2c K42	
	91,110	255/55R18	G68 K1c K2c K42	
Mitsubishi ASX GA0 e1*2007/46* 0368*00-08	85,86,110	225/50R18	K1c K2c K6a	A01 A12 A16 A23 A57 S01
	85,86,110	235/45R18	K1c K2c K6a	
	85,86,110	245/45R18	K1c K2c K6b	

Anlage 9 zum Prüfbericht Nr. 55015013 (8. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8,0Jx18H2 Typ C21 808
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 10 von 22

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Mitsubishi ASX GA0 e1*2007/46* 0368*09-20 - ab MJ 2015	84-110	225/55R18	K1c K2c	A01 A12 A16 A23 A57 KOV S01
Mitsubishi ASX GA0 e1*2007/46* 0368*10-20 - ab MJ 2015 - mit Radhaus-Verbreiterungen	84-110	225/55R18		A12 A16 A23 A57 KMV S01
Mitsubishi ASX GA0 e1*2007/46* 0368*21-.. - ab MJ 2020 - mit Radhaus-Verbreiterungen	110	225/55R18		A12 A16 A23 A57 KMV S01
	110	235/50R18	A01 K6b	
	110	245/50R18	A01 K1a K1b K2b K6d	
	110	255/45R18	A01 K6d	
Mitsubishi ASX GA0 e1*2007/46* 0368*21-.. - ab MJ 2020	110	225/55R18	K1c K2c	A01 A12 A16 A23 A57 KOV S01
Mitsubishi Eclipse Cross GK0 e1*2007/46*1769*..	109-120	225/50R18		A12 A16 A23 A57 NoP S01
	109-120	225/55R18		
	109-120	235/50R18	A01 K2b K6w	
	109-120	235/55R18	A01 K2b K6w	
	109-120	245/50R18	A01 K1c K2b K6f K6y	
	109-120	255/45R18	A01 K2b K6f K6y	
Mitsubishi Eclipse Cross PHEV GK0 e1*2007/46*1769*.. - Plug-in-Hybrid	72	225/50R18		A12 A16 A23 A56 S01
	72	225/55R18		
	72	235/50R18	A01 K2b K6w	
	72	235/55R18	A01 K2b K6w	
	72	245/50R18	A01 K1c K2b K6f K6y	
	72	255/45R18	A01 K2b K6f K6y	
Mitsubishi Grandis NA0W e1*2001/116*0269*..	100-121	225/45R18	K1c K2a K2b K42 T91 T95	A01 A12 A16 A23 V18 S01
	100-121	235/40R18	K1c K2c K42 T91 T93 T95	
	100-121	235/45R18	K1c K2c K42 T94	
	100-121	245/40R18	K1c K2c K42 T93 T97	
Mitsubishi Outlander I CUOW e1*2001/116*0227*..	100-148	225/45R18	K1c	A01 A12 A16 A23 S01
	100-148	235/40R18	K1c K2c	
	100-148	235/45R18	K1c K2c	
Mitsubishi Outlander II CW0, CWB e1*2001/116* 0406*00-16; 0482*00-09 (FIN: JMBX.CW..)	103-130	225/55R18	K1c K2b 143	A01 A12 A16 A23 S01
	103-130	235/50R18	K1c K2b K42 143	
	103-130	245/50R18	K1c K2c K42 143	
	103-130	255/45R18	K1c K2b K42 143	

Anlage 9 zum Prüfbericht Nr. 55015013 (8. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8,0Jx18H2 Typ C21 808
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 11 von 22

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Mitsubishi Outlander III CW0 e1*2001/116* 0406*15-.. - ab Modelljahr 2013 - incl. Facelift 2016 (FIN: JMBX.GF..)	108-110	225/55R18	A90	A16 A23 A57 KOV S01
	108-110	235/50R18	A01 A12 K1b T97	
	108-110	245/50R18	A01 A12 K1c K2b	
	108-110	255/45R18	A01 A12 K1b	
Mitsubishi Outlander III CW0, GF0 e1*2001/116* 0406*19-..; e1*2007/46*1218*.. - ab Modelljahr 2013 - incl. Facelift 2016 - mit Radhaus-Verbreiterungen	110	225/55R18	A90	A16 A23 A57 KMV S01
	110	235/50R18	A12 T97	
	110	245/50R18	A01 A12 K1b	
	110	255/45R18	A12	
Mitsubishi Outlander III Hybrid CW0 e1*2001/116* 0406*17-.. - incl. Facelift 2016	89-99	225/55R18	A90	A16 A23 A56 KOV S01
	89-99	235/50R18	A01 A12 K1b T97	
	89-99	245/50R18	A01 A12 K1c K2b	
Mitsubishi Space Runner N50 (Version DR ..) e1*97/27*0103*..	92-110	225/40R18	K1c K2c K42 K56 K90	A01 A12 A16 A23 L02 S01
	92-110	235/40R18	K1c K2c K42 K56 K90	
Mitsubishi Space Wagon N50 (Version DW ..) e1*97/27*0103*..	92-110	225/40R18	K1a K2b K42 K45 T89 T91 T92	A01 A12 A16 A23 K56 S01
	92-110	235/40R18	K1a K2b K42 L02 T91 T95	
Peugeot 4007 V****, V e2*2001/116*0357*..	115,125	225/55R18	K1a K1b K2b 143	A01 A12 A16 A23 S01
	115,125	235/50R18	K1c K2b K42 143	
	115,125	245/50R18	K1c K2c K42 143	
	115,125	255/45R18	K1c K2b K42 143	
Peugeot 4008 B e2*2007/46*0115*..	84-110	225/50R18	K1b K2b	A01 A12 A16 A23 A57 S01
	84-110	225/55R18	K1b K2b	
	84-110	235/50R18	K1c K2b	
	84-110	245/50R18	K1c K2b K6v	
	84-110	255/45R18	K1c K2b K6v	

Allgemeine Hinweise

Im Fahrzeug vorgeschriebene Fahrzeugsysteme, z. B. Reifendruckkontrollsysteme, müssen nach Anbau der Räder funktionsfähig bleiben.

Wird eine in diesem Gutachten aufgeführt Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein bzw. -brief, Zulassungsbescheinigung I) durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

Anlage 9 zum Prüfbericht Nr. 55015013 (8. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8,0Jx18H2 Typ C21 808
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 12 von 22

Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche (mit Ausnahme der M+S-Profile) und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugbrief und -schein, Zulassungsbescheinigung I) zu entnehmen. Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Fahrzeughöchstgeschwindigkeit sind zu berücksichtigen.

Fahrzeughöchstgeschwindigkeit	Tragfähigkeit (%)		
	Geschwindigkeitssymbol (GSY)		
	V	W	Y
210 km/h	100%	100%	100%
220 km/h	97%	100%	100%
230 km/h	94%	100%	100%
240 km/h	91%	100%	100%
250 km/h	-	95%	100%
260 km/h	-	90%	100%
270 km/h	-	85%	100%
280 km/h	-	-	95%
290 km/h	-	-	90%
300 km/h	-	-	85%

Ferner sind nur Reifen einer Bauart und achsweise eines Reifentyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Reifentypen auf Vorder- und Hinterachse sind die Hinweise des Fahrzeug- und / oder Reifenherstellers zu beachten.

Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

Die Bezieher der Räder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

Spezielle Auflagen und Hinweise

143 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1430 kg. Eine erhöhte zulässige Achslast bei Anhängerbetrieb (siehe Ziff. 33 zu Ziff. 16 h bzw. Feld 22 zu Feld 7.1-8.3 in den Fahrzeugpapieren) ist zu beachten.

A01 Nach Durchführung der Technischen Änderung ist das Fahrzeug unter Vorlage der vorliegenden ABE unverzüglich einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einem Prüfingenieur einer Überwachungsorganisation nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO zur Durchführung und Bestätigung der in der ABE vorgeschriebenen Änderungsabnahme vorzuführen.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A16 Zum Auswuchten der Räder dürfen an der Felgeninnenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden. Bei Anbringung der Klebegewichte im Felgenbett ist auf einen Mindestabstand von 2 mm zum Bremssattel bzw. zu den Fahrwerksteilen zu achten.

Anlage 9 zum Prüfbericht Nr. 55015013 (8. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8,0Jx18H2 Typ C21 808
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 13 von 22

A23 Es sind nur schlauchlose Reifen zulässig. Werden keine Ventile mit TPMS-Sensoren verwendet, sind ausschließlich Gummiventile, die den Normen DIN, E.T.R.T.O oder Tire and Rim entsprechen, zulässig. Werden Ventile mit TPMS-Sensor verwendet, so sind die Hinweise und Vorgaben der Hersteller zu beachten. Die Ventile und Sensoren müssen für den vorgeschriebenen Luftdruck und die bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit geeignet sein. Die Ventile dürfen nicht über den Felgenrand hinausragen.

A56 Die Rad-/Reifen-Kombination ist nur zulässig an Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb (z.B. 4WD, Quattro, Syncro, 4-Matic, 4x4 u. ä.)

A57 Diese Rad-/Reifen-Kombination(en) ist (sind) zulässig an Fahrzeugausführungen mit Front bzw. Heck-Antrieb und Allradantrieb (z.B. 2WD, 4WD, Quattro, Syncro, 4-Matic, 4x4, u. ä.)

A58 Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradantrieb.

A90 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 9 mm einschließlich Ketten-schloss auftragen, an den laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.

B02 Vor Montage der Räder sind eventuell vorhandene Zentrierstifte, Befestigungs-Schrauben oder Sicherungsringe an den Anschlussflanschen des Fahrzeugs zu entfernen.

BK1 Nur zulässig für Fahrzeugausführungen mit Bremsscheibendurchmesser 320 mm an Achse 1.

Car Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Kom-bilimousine (Avant, Break, Caravan, Grandtour, Kombi, Sportswagon, T-Modell, Touring, Tourer, Tur-nier, Variant, ...).

Cbo Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Cab-rio-Limousine, Roadster.

Cpe Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Cou-pé.

F23 Rad/Reifen-Kombination nur für Fahrzeugausführungen mit Verbundlenkerhinterachse.

F24 Rad/Reifen-Kombination nur für Fahrzeugausführungen mit Viel- bzw. Mehrlenkerhinterachse (Einzelradaufhängung).

Flh Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Schräghecklimousine (Fließheck, 3-türig und 5-türig).

G01 Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Weg-streckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzei-ge angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

G03 Weicht der Abrollumfang dieser Reifengröße von den Abrollumfängen der serienmäßigen Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanlei-tung) ab, ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Weg-streckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzei-ge angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

Anlage 9 zum Prüfbericht Nr. 55015013 (8. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8,0Jx18H2 Typ C21 808
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 14 von 22

G15 Bei Fahrzeugen mit ausschließlich 15 Zoll Serien-Bereifung (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung), ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

G16 Bei Fahrzeugen mit ausschließlich 16 Zoll Serien-Bereifung (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung), ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

G68 Ist die Reifengröße 235/70R16 keine der serienmäßigen Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung), so ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

G73 Ist 18 Zoll keine Serien-Bereifung (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung), so ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

G80 Ist die Reifengröße 225/45R18 keine der serienmäßigen Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung), so ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

HK1 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittskanten oder durch Einbau eines Federwegsbegrenzers, Stärke 10 mm (KIA-Teile-Nr. ZK3F037501) eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K1a Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K1b Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K1c Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

Anlage 9 zum Prüfbericht Nr. 55015013 (8. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8,0Jx18H2 Typ C21 808
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 15 von 22

K27 An Achse 1 ist durch Nacharbeit der Befestigung des Kunststoffinnenkotflügels an der Bördelkante eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-/ Reifenkombination herzustellen.

K2a Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K2b Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K2c Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K3a An Achse 1 sind die Schrauben zur Befestigung der Radhausinnenverkleidung an den Radhausausschnittkanten (100 mm hinter Radmitte) zu entfernen und die Befestigungslasche vollständig nach oben zu biegen. Die Radhausinnenverkleidungen sind anschließend dauerhaft neu zu befestigen.

K3c An Achse 1 sind die Schrauben zur Befestigung der Radhausinnenverkleidung an den Radhausausschnittkanten (100 mm vor Radmitte) zu entfernen und die Befestigungslasche vollständig nach oben zu biegen. Die Radhausinnenverkleidungen sind anschließend dauerhaft neu zu befestigen.

K3f An Achse 1 sind die Schrauben zur Befestigung der Radhausinnenverkleidung an den Radhausausschnittkanten (200-250mm hinter Radmitte) zu entfernen und die Befestigungslasche vollständig noch oben zu biegen. Die Radhausinnenverkleidungen sind nachzuarbeiten (z.B. Erwärmen oder Ausschneiden) und dauerhaft zu befestigen.

K3i An Achse 1 ist die Radhausinnenverkleidung an der Radhausausschnittkante auszuschneiden bzw. um 5 mm zu kürzen und anschließend dauerhaft neu zu befestigen.

K3s An Achse 1 ist die Spritzwand bzw. die Radhausinnenverkleidung hinter Radmitte an den dahinterliegenden Rahmenfalte anzulegen und dauerhaft zu befestigen.

K3v An Achse 1 ist die Radhausinnenverkleidung vor Radmitte bei Lenkeinschlag auszuschneiden bzw. nachzuarbeiten und dauerhaft zu befestigen.

K41 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K42 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K44 An Achse 2 ist durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

Anlage 9 zum Prüfbericht Nr. 55015013 (8. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8,0Jx18H2 Typ C21 808
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 16 von 22

K45 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen. Ein evtl. vorhandener Spritzschutz für den Ansaugweg des Luftfilters muss erhalten bleiben.

K46 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K4g An Achse 2 ist die Radhausinnenverkleidung am Übergang von der Radhausausschnittskante zur Heckschürze auszuschneiden bzw. um 10 mm zu kürzen.

K4h An Achse 2 ist die Radhausinnenverkleidung am Übergang von der Radhausausschnittskante zur Heckschürze auszuschneiden bzw. um 5 mm zu kürzen.

K4i An Achse 2 ist die Radhausinnenverkleidung an der Radhausausschnittskante auszuschneiden bzw. um 5 mm zu kürzen und anschließend dauerhaft neu zu befestigen.

K56 Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K5b An Achse 1 sind die Radhausausschnittskanten im Bereich 150 mm vor bis 150 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

K5c An Achse 1 sind die Radhausausschnittskanten im Bereich 100 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

K5d An Achse 1 sind die Radhausausschnittskanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

K5f An Achse 1 sind die Radhausausschnittskanten im Bereich 150 mm vor bis 300 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

K5i An Achse 1 sind die in das Radhaus ragenden Kanten der Frontschürze auf einer Länge von 100 mm bis auf die Innenkontur des umgelegten Radlaufes folgend zu kürzen.

K5k An Achse 1 ist die Befestigungslasche der Frontschürze am Übergang zur Radhausausschnittskante um 5 mm zu kürzen oder um das gleiche Maß nach vorne/oben zu biegen.

K5v An Achse 1 sind die Kunststoff-Radhausausschnittskanten im Bereich 100 mm vor bis 100 mm hinter Radmitte um 5 mm auszuschneiden bzw. zu kürzen.

K5w An Achse 1 sind die Kunststoff-Radhausausschnittskanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm auszuschneiden bzw. zu kürzen.

K66 Durch Nacharbeiten der Radhausinnenwand bzw. der Verkleidung an Achse 2 ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-/Reifen-Kombination herzustellen.

K6a An Achse 2 sind die Radhausausschnittskanten im Bereich 100 mm vor bis 100 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

K6b An Achse 2 sind die Radhausausschnittskanten im Bereich 150 mm vor bis 150 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

K6d An Achse 2 sind die Radhausausschnittskanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

Anlage 9 zum Prüfbericht Nr. 55015013 (8. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8,0Jx18H2 Typ C21 808
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 17 von 22

K6e An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 300 mm vor bis 100 mm vor Radmitte vollständig umzulegen.

K6f An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 300 mm vor bis 150 mm nach Radmitte vollständig umzulegen.

K6g An Achse 2 ist die Befestigungslasche der Heckschürze am Übergang zur Radhausausschnittkante um 5 mm zu kürzen oder um das gleiche Maß nach hinten/oben zu biegen.

K6h An Achse 2 ist die Befestigungslasche der Heckschürze am Übergang zur Radhausausschnittkante um 10 mm zu kürzen oder um das gleiche Maß nach hinten/oben zu biegen. Die Befestigungsschraube ist soweit wie möglich nach hinten zu versetzen.

K6i An Achse 2 sind die in das Radhaus ragenden Kanten der Heckschürze auf einer Länge von 100 mm bis auf die Innenkontur des umgelegten Radlaufes folgend zu kürzen.

K6l An Achse 2 ist die Heckschürze einschließlich Innenverkleidung am Übergang zur Radhausausschnittkante um 10 mm auszustellen.

K6m An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 100 mm hinter bis 300 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

K6r An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 300mm vor bis 200mm nach Radmitte vollständig umzulegen.

K6v An Achse 2 sind die Kunststoff-Radhausausschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 100 mm hinter Radmitte um 5 mm auszuschneiden bzw. zu kürzen.

K6w An Achse 2 sind die Kunststoff-Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm auszuschneiden bzw. zu kürzen.

K6x An Achse 2 sind die Kunststoff-Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 10 mm auszuschneiden bzw. zu kürzen.

K6y An Achse 2 sind die Kunststoff-Radhausausschnittkanten im Bereich 300 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte vollständig auszuschneiden bzw. zu kürzen.

K7a An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 100 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

K7d An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

K7i An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 10 mm aufzuweiten.

K8c An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 100 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

K8e An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

K8h An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 300 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

Anlage 9 zum Prüfbericht Nr. 55015013 (8. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8,0Jx18H2 Typ C21 808
Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 18 von 22

K8i An Achse 2 sind die Radhausausschnittskanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 10 mm aufzuweiten.

K8m An Achse 2 sind die Radhausausschnittskanten im Bereich 300 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 10 mm aufzuweiten.

K8s An Achse 2 sind die Radhausausschnittskanten im Bereich 300 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 15 mm aufzuweiten.

K90 Auf ausreichenden Abstand der Rad-Reifen-Kombination zum Tankeinfüllrohr/Aktivkohlefilter bzw. dessen Kunststoffverkleidung ist zu achten.

KMV Betrifft nur Fahrzeugvarianten mit serienmäßigen Kunststoffverbreiterungen bzw. mit zusätzlichen Koffflügelverbreiterungen (Radlaufleisten).

KOV Betrifft nur Fahrzeugvarianten ohne serienmäßige Kunststoffverbreiterungen bzw. ohne zusätzliche Kotflügelverbreiterungen (Radlaufleisten)

L02 Durch Begrenzung des Lenkeinschlages ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad- / Reifenkombination herzustellen

LK6 An Achse 1 ist durch Begrenzen des Lenkeinschlages oder durch Nacharbeit der Radhausinnenkotflügel bzw. der Kunststoffeinsätze im Bereich der Radinnenseite eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

Lim Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Limousine.

M+S Diese Reifengröße ist nur zulässig als M+S-Bereifung

MHy Auch zulässig für Fahrzeugausführungen mit Hybridantrieb (Hybridelektrofahrzeug)

MpH Auch zulässig für Fahrzeugausführungen mit Hybridantrieb (Hybridelektrofahrzeug; HEV), incl. Plug-in-Hybrid Fahrzeuge bzw. extern aufladbare Hybrid-Elektro-Fahrzeuge (PHEV bzw. QVC-HEV)

NoE Nicht für "reines" Elektrofahrzeug (Battery Electric Vehicle "BEV").

NoH Nicht für Hybrid-Fahrzeuge bzw. Fahrzeugausführungen mit Hybridantrieb (Hybridelektrofahrzeug)

NoP Nicht für Plug-in Hybrid-Fahrzeuge bzw. extern aufladbare Hybrid-Elektro-Fahrzeuge (PHEV bzw. QVC-HEV)

B02 Diese Reifengröße ist nur an Achse 1 zulässig

B03 Diese Reifengröße ist nur an Achse 2 zulässig

R37 Diese Reifengröße ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung) ausgerüstet sind.

R64 Diese Reifengröße ist nur zulässig bei Fahrzeugen mit serienmäßiger Reifengröße 215/65R16, 215/60R17 oder 215/55R18 (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung)

Anlage 9 zum Prüfbericht Nr. 55015013 (8. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8,0Jx18H2 Typ C21 808
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 19 von 22

R70 Für das Fahrzeug ist die Reifengröße auf der im Gutachten genannten Radgröße durch den Reifenhersteller zu bestätigen. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

Rld Diese Rad- / Reifenkombination ist nur zulässig an Fahrzeugen mit Serienbereifung 225/55R17 in Verbindung mit der Serienradgröße 8Jx17 ET35 (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

S01 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S02 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S02 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S03 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S03 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S04 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S04 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S05 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S05 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S06 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S06 (siehe Seite 1) verwendet werden.

Sth Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Stufenheck.

T80 Reifen (LI 80) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 900 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T83 Reifen (LI 83) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 974 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T84 Reifen (LI 84) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1000 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T85 Reifen (LI 85) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1030 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T86 Reifen (LI 86) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1060 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

Anlage 9 zum Prüfbericht Nr. 55015013 (8. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8,0Jx18H2 Typ C21 808
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 20 von 22

T87 Reifen (LI 87) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1090 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T88 Reifen (LI 88) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1120 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T89 Reifen (LI 89) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1160 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T90 Reifen (LI 90) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1200 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T91 Reifen (LI 91) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1230 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T92 Reifen (LI 92) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1260 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T93 Reifen (LI 93) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1300 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T94 Reifen (LI 94) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1340 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T95 Reifen (LI 95) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1380 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T97 Reifen (LI 97) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1460 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T98 Reifen (LI 98) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1500 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

Anlage 9 zum Prüfbericht Nr. 55015013 (8. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8,0Jx18H2 Typ C21 808
 Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 21 von 22

V00 Unterschiedliche Reifengrößen auf Vorder- und Hinterachse sind nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb (z.B. AWD, 4-Matic, Syncro, 4x4,...).

V18 Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

	Vorderachse	Hinterachse
Nr. 1	205/40R18	225/35R18
Nr. 2	205/45R18	225/40R18
Nr. 3	215/40R18	245/35R18, 255/35R18
Nr. 4	215/45R18	235/40R18, 245/40R18
Nr. 5	215/55R18	235/50R18
Nr. 6	225/40R18	245/35R18, 255/35R18, 265/35R18, 285/30R18, 295/30R18
Nr. 7	225/45R18	245/40R18, 255/40R18, 275/35R18, 285/35R18
Nr. 8	225/50R18	245/45R18, 255/45R18
Nr. 9	235/40R18	255/35R18, 265/35R18, 275/35R18, 315/30R18
Nr. 10	235/45R18	255/40R18, 265/40R18, 275/40R18, 295/35R18
Nr. 11	235/50R18	255/45R18, 285/40R18
Nr. 12	235/60R18	255/55R18, 285/50R18
Nr. 13	245/35R18	255/35R18
Nr. 14	245/40R18	255/40R18, 265/35R18, 275/35R18, 285/35R18
Nr. 15	245/45R18	265/40R18, 275/40R18, 285/40R18
Nr. 16	245/50R18	275/45R18
Nr. 17	255/40R18	285/35R18, 295/35R18
Nr. 18	255/45R18	275/40R18, 285/40R18

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen- oder Fahrzeugherrsteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

VZ8 Es sind nur folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

	Vorderachse	Hinterachse
Nr. 1	225/45R18	245/45R18, 265/40R18, 275/40R18
Nr. 2	235/40R18	255/40R18
Nr. 3	245/40R18	265/40R18, 275/40R18
Nr. 4	255/40R18	275/40R18

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen- oder Fahrzeugherrsteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

Vn2 Es sind auf Vorder- und Hinterachse nur unterschiedliche Reifengrößen zulässig. Dabei muss die Reifengröße an Achse 2 mindestens 2 Nennbreiten größer sein als die Reifengröße an Achse 1.

X36 Rad nur zulässig für Fahrzeugausführungen mit Bremsscheibendurchmesser 360 mm an Achse 1.

X45 Diese Reifengröße ist zulässig bei Fahrzeugen mit serienmäßiger Reifengröße 225/70R15 oder 225/65R16 (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

Anlage 9 zum Prüfbericht Nr. 55015013 (8. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8,0Jx18H2 Typ C21 808
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 22 von 22

X67 Diese Reifengröße ist zulässig bei Fahrzeugen mit serienmäßiger Reifengröße 215/70R16 (u.a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

X68 Diese Reifengröße ist nur zulässig bei Fahrzeugen mit serienmäßiger Reifengröße 235/70R16 (u.a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

X88 Diese Reifengröße ist nicht zulässig bei Fahrzeugen mit 18-Zoll-Serien-Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

Y84 Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für 3-türige Fahrzeugausführungen der Karosserieform Fließheck.

Y85 Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für 5-türige Fahrzeugausführungen der Karosserieform Schräghecklimousine (Fließheck).

Z16 Diese Rad-Reifen-Kombinationen sind zulässig bei Fahrzeugen mit 16-Zoll-Serien-Reifengrößen (u.a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

Z18 Diese Rad-Reifen-Kombinationen sind zulässig bei Fahrzeugen mit 18-Zoll-Serien-Reifengrößen (u.a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

Prüfort und Prüfdatum

Die Verwendungsprüfung fand am 10. Februar 2022 in Lampsheim statt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 22 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Dezember 2012.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lampsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lampsheim, 10. Februar 2022




Bohlander

00384248.DOC